

# meine BIG

BÜRGER:INNENINFORMATION  
DER STADT GRAZ  
NOVEMBER 2024



## Frisch in den Herbst

GRAZ

Neu. Gemüse via Lieferservice, Verstärkung für die Bioschiene und die ganze saisonale Vielfalt der Grazer Märkte.

Seite 4-5

### Vorfahrt

Ende November nimmt man auf der Tegetthoffbrücke wieder Fahrt auf und die Linie 5 startet zweigleisig Richtung Puntigam.

Seite 12-13

### Vorfrende

Es ist Zeit für Zauberhaftes: Was es im kommenden Advent Neues gibt und wo es schon vorher besonders stimmungsvoll wird.

Seite 10-11

### Vormals

Eine faszinierende Zeitreise in die Welt des Konsums um das Jahr 1910 unternimmt Stadthistoriker Karl Albrecht Kubinzky.

Seite 22-23

© CARINA SPIELBERGER

**FOTO**  
DES MONATS

## Stille Freude

Von der Magie der kleinen Dinge lässt sich Carina Spielberger auf ihren Spaziergängen durch die Bezirke verzaubern. Was sie in Geidorf und Liebenau bislang entdeckt hat, zeigt sie auf Instagram unter @ihavethisthingwithgraz. Ihr nächstes Ziel: die versteckten Winkel in Ries.

© PRIVAT



Und wie sieht Ihr Graz aus? Posten Sie Ihr Foto unter: #fotoderwochegraz

**IMPRESSUM**  
Medieneigentümerin & Herausgeberin: Stadt Graz, Abteilung für Kommunikation, Tel. 0316 872-2400, big@stadt.graz.at  
Abteilungsleiter: maximilian.mazelle@stadt.graz.at  
Chefin vom Dienst: birgit.pichler@stadt.graz.at  
Layout & Produktion: achtzigzehn  
Druck: Druck Styria GmbH & CoKG  
Verteilung: hurtigflink; Auflage: 147.400 Stück; Bestellung BIG: Die Zeitung kann unter graz.at/big auch online gelesen werden. Tel. 0316 872-2421, graz.at/big



EU Ecolabel: AT/053/057

\*) Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling  
\*\*) Produziert nach den Richtlinien des Österr. Umweltzeichens Druck Styria UW-NR. 1417

**NÄCHSTE BIG**  
7. DEZEMBER 2024



© CHRISTIAN JUNGWIRTH

Elke Kahr, Bürgermeisterin der Stadt Graz

## Liebe Grazerinnen, liebe Grazer!

Während sich viele Tiere in den städtischen Parks und Wäldern auf ihre Winterruhe einstellen, bereitet sich die Stadt auf die Weihnachtszeit vor. Ab 22. November haben die Adventmärkte wieder geöffnet und am 30., dem ersten Adventsamtstag, erstrahlen der Christbaum am Hauptplatz und die Eiskrippe im Landhaushof.

Interessante Informationen über Grazer Märkte sind in dieser

BIG zu finden. Sie sind wichtige Nahversorger, von denen es allein in den inneren Bezirken um 1910 nicht weniger als 900 gegeben hat. Die meisten von uns müssen sich beim Einkaufen nach dem Preis richten, wenn aber immer mehr Güter des täglichen Bedarfs bei Billigstanbietern online bestellt werden, ist das für die Umwelt, aber auch für Lebensqualität und Arbeitsplätze schlecht.

In der kalten Jahreszeit müssen

wir besonders auf jene achten, denen es nicht gut geht. Deshalb freue ich mich, dass wir im November das Tageszentrum am Bahnhof nach dem Probetrieb zu Jahresbeginn in Betrieb nehmen können. Hier können Menschen in schwierigen Lebenslagen eine Mahlzeit bekommen, duschen, Wäsche waschen oder einfach Beratung und Ansprache bekommen. Ich wünsche Ihnen schöne und sonnige Herbsttage!

© STADT GRAZ/FISCHER (2), ADOBE STOCK



24-25



13

### INFOS AUF DEM COVER

Dank der Grazer Warnroutine wird man nun im Krisen- und Katastrophenfall noch rascher, umfassender und mehrsprachig informiert. Von der Notfallwarnung auf dem Mobiltelefon bis zu Informationen auf Videowalls und Cityscreens. Sollte die Tip-on-Card auf der Titelseite der BIG fehlen – hier gibt es alle Infos:



graz.at/warnroutine

6-7

### Stadtgespräch

- 4-5 Das ist neu auf den Grazer Märkten
- 6-7 Schifferfahren mit Stil auf der Mur
- 8-9 Welche Impfungen jetzt wichtig sind
- 10-11 Vorfreude: Das bringt der Advent
- 13 Die „neue“ Linie 5
- 14 Aktuelles aus den Bezirken

### Menschen

- 18-19 BIG im Gespräch mit Irmtraud Thaler

### Wissen

- 22-23 Historisches Graz
- 24-25 Wildes Graz: Fellwechsel

### Stadtspitter

- 26-29 Aktuelles aus der Stadt
- 30-31 Gemeinderat & Stadtsenat

### Service & Termine

- 32-35 Was tut sich in Graz?
- 36-37 Kulturgenuss
- 38-39 Sport in Eis & Schnee



## 1 ANDRITZ

Platz für 19 Stände. Saisonales Obst und Gemüse, Brot, Fleisch, Fisch und Milchprodukte.  
Andritzer Reichsstraße  
**Dienstag, 9.30–19 Uhr,  
Samstag, 6–13 Uhr**

## 2 GEIDORFPLATZ

Bis zu 7 Produzent:innen. Gastronomiestände und Bauernmarkt mit Säften, Blumen, Honig und frischen Produkten.  
Geidorfplatz  
**Mittwoch und Samstag, 6–13 Uhr**

## 3 GRIESPLATZ

Unterschiedlichste Handelsstände, spannende Gastovielkeit, ganzjährig.  
Griesplatz  
**Montag bis Freitag, 5–21.30 Uhr  
Samstag, 5–18.30 Uhr**

## 4 HASNERPLATZ

Maximal 19 Standplätze. Teilweise Bio-Qualität, Obst und Gemüse, Geflügel wie Pute, Gans und Ente, Essig und vieles mehr.  
Hasnerplatz (Geidorf)  
**Mittwoch und Samstag, 6–13 Uhr**

## 5 HOFBAUERPLATZ

Bis zu 35 Produzent:innen. Drittgrößter Markt, Obst und Gemüse, Fleisch, Brot, Blumen, Gestecke, Setzlinge und mehr.  
Hofbauerplatz (Eggenberg)  
**Mittwoch und Samstag, 6–13 Uhr**

## 6 KAISER-JOSEF-PLATZ

Bis zu 113 Marktstände. Ältester Bauernmarkt der Steiermark, zahlreiche Gastronomiestände, größtes Sortiment in Graz.  
Kaiser-Josef-Platz (St. Leonhard)  
**Montag bis Samstag, 6–13 Uhr**

## 7 LENDPLATZ

Platz für 76 Produzent:innen. Wunderbarer Flair mit multikultureller Stimmung, großes Sortiment, eigener Biomarkt.  
Lendplatz  
**Montag bis Samstag, 6–13 Uhr**

## 8 MARIATROST

Bis zu 7 Stände. Direkt unter der Basilika, vielfältiges, saisonales Sortiment, Fleisch, Milchprodukte, Fisch, Kräuter und mehr.  
Kirchbergstraße 4d  
**Samstag, 7–13 Uhr**



**VIelfalt  
AUF DEM BAUERNMARKT  
SMART CITY**



# Vom Feld in die Stadt

*Frisch, frischer, Bauernmarkt: Auf den Grazer Märkten trifft Landwirtschaft auf moderne Konzepte – vom Biomarkt am Lendplatz über die Lieferung per Radboten bis hin zum neu geschaffenen Markt in Reininghaus tut sich einiges.*

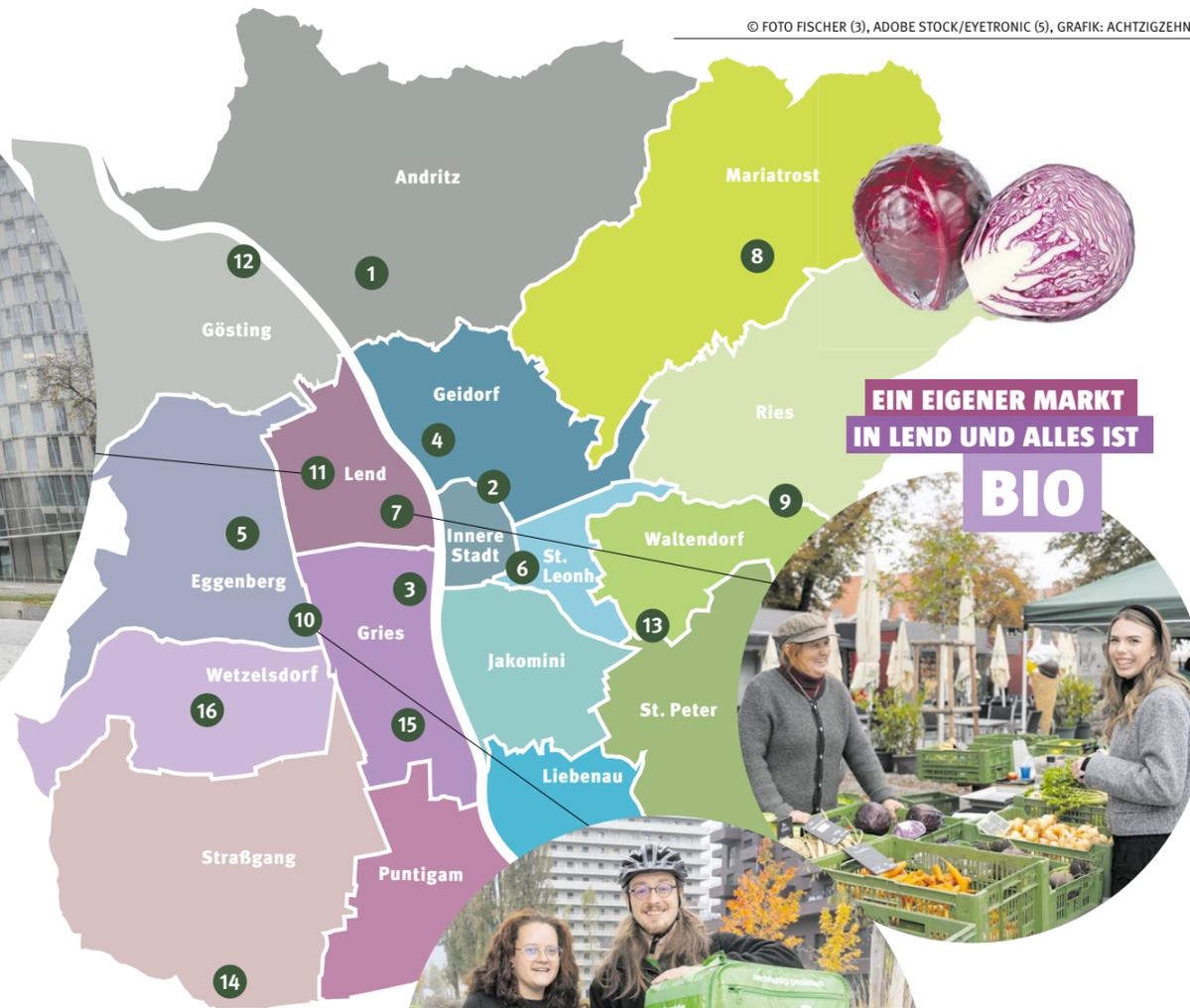
sarah.tatschl@stadt.graz.at

Stadt trifft Land: Die Bauernmärkte in Graz haben eine lange Tradition. Mit zahlreichen Standorten über die Bezirke verteilt, haben sich die Märkte mit ihren bäuerlichen Beschicker:innen und gemütlichen Gastroständen zu einem festen Bestandteil des Stadtlebens entwickelt. Neue Angebote gibt es im Westen zu entdecken.

### Lieferung vom Bauernmarkt

Direkt bei der Haltestelle „Reininghaus-park/tim“ auf der UNESCO-Esplanade kommen Marktliebhaber:innen jeden Freitag auf ihre Kosten. Seit Neuestem braucht man dafür allerdings nicht in den Grazer Westen zu fahren, man kann sich

die Produkte auch nach Hause liefern lassen. In Zusammenarbeit mit dem Fahrradbotendienst Velofood kann man in einem Pilotprojekt jeweils ab Mittwoch Köstlichkeiten auswählen und vorbestellen. Im je nach Saison wechselnden Sortiment sind Brot, Gebäck, Marmeladen, Säfte, Essig und Öl, Gemüsekisterl sowie Obst, Weine und Schnäpse. Wenn am Freitag der Markt von 13 bis 17 Uhr öffnet, werden die Bestellungen vor Ort zusammengestellt und im Umkreis von einem Kilometer zugestellt. So können sich Grazer:innen ihren Einkauf sogar bis in die Innenstadt liefern lassen. Bestellen und bezahlen kann man über die Website und App von Velofood.



© FOTO FISCHER (3), ADOBE STOCK/EYETRONIC (5), GRAFIK: ACHTZIGZEHN

## 9 RAGNITZ

Maximal 10 Produzent:innen. Kleiner Markt, saisonales Obst und Gemüse, Honig, Säfte und mehr.  
Ragnitzstraße 168  
**Dienstag und Freitag,  
6–13 Uhr**

## 10 REININGHAUS

Platz für 8 Produzent:innen. Kleiner, feiner Markt im neuen Stadtteil, frische Produkte, Schmankerl wie Schnaps und Wein.  
UNESCO-Esplanade 14  
**Freitag, 13–17 Uhr**

## 11 SMART CITY

Bis zu 7 Stände. Jüngster Markt, vielseitiges Sortiment mit Schmankerln von Obst und Gemüse bis Schnaps und Likör.  
Waagner-Biro-Straße 100  
**Mittwoch, 15–20 Uhr**

## 12 SHOPPING NORD

Maximal 6 Marktstände. Im Einkaufszentrum, konventionell und bio, Fleisch, Fisch, Obst und Gemüse, Honig und Gebäck.  
Wiener Straße 333 (Gösting)  
**Samstag, 7–13 Uhr**

## 13 WALTEND./ST. PETER

Platz für 31 Produzent:innen. Obst und Gemüse, Pilze, Brot und Gebäck, Säfte, Most, Honig ...  
St.-Peter-Pfarrweg 35  
**Dienstag, 11.30–19 Uhr  
Samstag, 6–13 Uhr**

## 14 STRASSGANG

Bis zu 8 Produzent:innen. Kleiner Markt, Schnittblumen, Öle, Säfte, Most, Eier, Geflügel, Fisch und Fleisch, Obst, Gemüse und mehr.  
Kärntner Straße 451  
**Samstag, 6–13 Uhr**

## 15 TRIESTER MARKT

Maximal 6 Produzent:innen. Kleiner Markt, Obst und Gemüse, Öle, Honig, Eier, Fleisch, Milch und Milchprodukte.  
Vinzenc-Muchitsch-Str. 53 (Gries)  
**Mittwoch und Samstag, 6–13 Uhr**

## 16 WETZELSDORF

Platz für 15 Produzent:innen. Blumen, Gestecke, Obst und Gemüse, Essig, Säfte, Honig, Fleisch, Eier und mehr.  
Peter-Rosegger-Straße 125  
**Samstag, 6–13 Uhr**



**SCHMANKERL  
AUS REININGHAUS MIT DEM  
FAHRRAD**

### Neuer Markt in Smart City

Auf dem neuen Bauernmarkt am Vorplatz des Science Towers ist seit 16. Oktober jeweils mittwochs von 15 bis 20 Uhr Marktzeit. Versorgt wird der Standort von sieben bäuerlichen Beschickern. Das Warensortiment wurde so gestaltet, dass die Besucher:innen sich über ein möglichst abwechslungsreiches Einkaufserlebnis freuen dürfen. Von Obst, Gemüse über Brot, Mehlspeisen, Fleisch, Nudeln, Säfte und Marmeladen bis hin zu Wein, Schnaps und Likören ist für jeden Geschmack etwas dabei.

### „Bio2Go“ am Lendplatz

Der Lendplatz ist bereits für seinen Markt

bekannt, neu ist jedoch ein eigener Platz für Bio-Anbieter:innen. Elf Ständler:innen warten hier jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr mit einem vielseitigen Sortiment an Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch und Gebäck auf. Zu finden ist der Markt am südlichen Ende des Lendplatzes vor der Markthalle an der Ecke Stockergasse.

### Interaktive Marktkarte

Alle Märkte in Graz findet man in einer interaktiven Karte online. Dort sind auch Marktgebiete für Anlässe wie Weihnachten und Allerheiligen eingezeichnet. Die Öffnungszeiten je nach Beschickern variieren.  
[graz.at/maerkte](http://graz.at/maerkte)





▲ **Sicherheitsfaktor.** Schwimmwesten und Rettungsringe sind an Bord.

◀ **Kehrtwende.** Floßmeisterin Paula Steinwender wendet meist bei der Augartenbrücke.



▲ **„Zaungast“.** Möwe am Brückengeländer.

## FLOSSFAHRTEN

### ► TERMINE IM ADVENT

- Vom 29.11. bis 22.12. jeweils Fr. bis So., 14 bis 15.20 Uhr (7.12.: 11.30 bis 12.50 Uhr), Wunschtermine auf Anfrage; Floßblände am Stadtstrand beim Puchsteg
- Bei jedem Wetter (außer Regen) mit Glühwein und Kinderpunsch; warm anziehen!
- Preise: Erw. 21, Ki. 15 Euro (bis 6 Jahre kostenlos)

Tel. 0681 10519015,  
office@diefloesserei.at  
diefloesserei.at



▲ **Beinarbeit.** Das Floß wird mit den Füßen gesteuert.

# Auszeit auf dem Fluss

*Fernab des Trubels und doch mittendrin. Vom Murfloß aus kann man Graz einmal aus völlig anderen Blickwinkeln kennenlernen. Die BIG war mit an Bord.*

ulrike.lessing-weihrauch@stadt.graz.at

Es ist ein warmer, sonniger Herbstnachmittag. Das Licht bricht sich glitzernd im Wasser, bunte Blätter treiben vorbei, da und dort fliegen Wildenten auf. „Schaut mal, die Möwe!“ Elfriede Fischer deutet lachend auf den Vogel, der auf dem Geländer der Eisenbahnbrücke auf Höhe des Schönaugürtels Platz genommen hat und die kleine Gesellschaft inmitten des Flusses zu beobachten scheint. Die Floßfahrt war Fischers Geburtstagsgeschenk. Eine Auszeit, die sie in vollen Zügen genießt: „Am Fluss nimmt man plötzlich Kleinigkeiten wahr, die im Alltag unbeachtet an uns vorbeiziehen.“

### Nah am Wasser gebaut

Dass Flöße die Mur befahren, ist im Grunde nichts Neues. Bereits vor 1.000 Jahren hat man stromabwärts Holz, Eisenerz etc. befördert. Als dann der Fluss zunehmend verbaut und begradigt wurde, machte die starke Strömung der Floßfahrt ein Ende – bis ihr Elli Dirninger und Christoph Staber auf der kraftwerkbedingt beruhigten Mur neues Leben einhauchten. Der Impuls kam von Staber, seine Geschäftspartnerin, die aus einer Flößerfamilie aus dem Raum Enns stammt, brachte das technische Know-how ein.

Seit April 2023 bietet das 5,5 mal 13,5 Meter große, 10 Tonnen schwere und durchgängig barrierefreie Floß aus dem Holz steirischer Fichten und Lärchen Platz für 50

Personen. Mehr als 200 Auftriebskörper machen es unsinkbar. An- und abgelegt wird am Stadtstrand neben dem Puchsteg. Mur aufwärts geht's elektrisch, retour lässt man sich so weit wie möglich treiben. Besonders beliebt: Bei der Wende zwischen Augarten- und Radetzkybrücke (je nach Wasserstand) können auch die Gäste an die Ruder greifen.

### Floßfahrt mit Eventcharakter

Gefahren wird ab April, bei entsprechender Nachfrage von Montag bis Sonntag. Auf Wunsch können auch Feiern aller Art, Clubbings, Kultur- und Sportveranstaltungen etc. mit Catering und Live-Musik gebucht werden. Ein Konzept, das bei den Gästen super ankommt. „Im Juli hatten wir unsere erste komplette Hochzeit an Bord“, lächelt Elli. Ihr ist es sehr wichtig, Groß und Klein den Wert des Ökosystems Fluss nahezubringen. Projekte wie „Das schwimmende Klassenzimmer“ machen bereits erfolgreich Schule.

Sicher, man ist vom Willen des Flusses abhängig. Übersteigt dessen Fließgeschwindigkeit 240 m<sup>3</sup>/s, muss abgesagt werden. Doch die Faszination überwiegt: „Die Entschleunigung und die unmittelbare Nähe zum Wasser sind einzigartig“, schwärmt Christoph. Gefahren wird bis 22. Dezember. „Und wenn die Schneeflocken vom Himmel fallen, dann ist es richtig magisch auf dem Floß.“



▲ **Flusslandschaft.** Vom Floß aus entdeckt man völlig neue Seiten an der Mur.

◀ **Teamarbeit.** Elisabeth „Elli“ Dirninger und Christoph Staber (Die Flößerei) haben ihre Leidenschaft für Flüsse zum Beruf gemacht.

## BIG BONUS

### ► GEWINNSPIEL

BIG-Leser:innen haben die Chance auf 3 x 2 Tickets für eine öffentliche Floßfahrt ihrer Wahl (auch 2025 gültig). \* Schreiben Sie bis 13. November (KW „Floß“) eine Postkarte an Abteilung für Kommunikation, Hauptplatz 1, 8011 Graz oder eine E-Mail an: [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

\* Datenschutzbestimmungen siehe S. 37. Mitarbeiter:innen des Hauses Graz sind nicht teilnahmeberechtigt.



Auf dem Murfloß kann man die eigene Stadt einmal aus einer ganz anderen Perspektive erleben.

Elfriede Fischer  
Fahrgast

ANZEIGE

# IHR SEID NICHT ALLEIN

## Gemeinsam auf sicheren Wegen

Seelische Gesundheit ist nicht selbstverständlich. Schauen wir gemeinsam hin und reden wir. Denn Reden hilft. Jede:r ist wichtig! Unterstützungsangebote bei psychischen Erkrankungen finden Sie auf

[graz.at/seelischegesundheit](http://graz.at/seelischegesundheit)



GRAZ

# Ein Stich, der sich lohnt

Die echte Grippe ist keine Bagatellkrankheit und sich jetzt gegen Corona impfen zu lassen, ist wichtig. Für wen besonders und warum – die wichtigsten Fakten.

michaela.krainz@stadt.graz.at

Vor der Impfstelle im Amtshaus hat sich eine Menschentraube gebildet, die weit in den Gang hineinreicht. Ein Mitarbeiter der Ordnungswache erklärt einer Dame, dass sie ohne Termin erst nach 10.15 Uhr an die Reihe komme und Geduld haben müsse.

Gerade jetzt im November ist Hochsaison, wenn es um Impfungen gegen die Grippe und Corona geht. „Ja, Risikogruppen und älteren Menschen empfehle ich eine Impfung gegen beides. Die Impfungen können gleichzeitig verabreicht werden und beide sind heuer komplett kostenlos, die Nebenwirkungen gering“, betont Eva Winter, Leiterin des Gesundheitsamts, und fügt hinzu: „In beiden Fällen handelt es sich um

keine Bagatellkrankheiten. Man sollte sie wirklich ernst nehmen.“

Das gilt für die ersten Tage nach der Impfung wie auch für die Genesungsphase: „Ich empfehle körperliche Schonung, keinen Marathon laufen, kein Haus bauen.“ Denn zu viel Anstrengung in der Krankheitsphase und auch in der Rekonvaleszenz könne innere Organe, vor allem das Herz, schädigen.

Wer nun online keinen Impftermin ergattert hat, kann nach 10.15 Uhr zur Impfstelle kommen und muss etwas warten. „Alle kommen dran. Wir haben aus-

reichend Impfstoff lagernd“, beruhigt Eva Winter. „Der Grippeimpfstoff wird jährlich angepasst und der verfügbare Coronaimpfstoff wirkt trotz ständiger neuer Virusvarianten verlässlich.“

**HPV:**  
Für alle bis zum 30. Lebensjahr (am besten vor dem ersten Sexualkontakt) empfehlenswert. Kostenlos.

**MASERN:**  
Wenn man sie noch nie gehabt hat und nicht mindestens 2 Mal geimpft wurde, zu empfehlen. Kostenlos.

**KEUCHHUSTEN**  
Ganz aktuelle Änderung: Impfung wird alle fünf Jahre empfohlen.

Heuer sind beide Impfungen – gegen Corona und Grippe – komplett kostenlos.

Eva Winter,  
Leiterin des Gesundheitsamts

## GRIPPE-IMPfung

► **RISIKOGRUPPEN, ÄLTERE PERSONEN** sollten sich impfen lassen. Bei Kindern (2 bis 18 Jahre) wird nicht „gepiekst“, sondern es werden Nasentropfen verabreicht. Die Impfung ist kostenlos und kann mit jener gegen Corona gleichzeitig erfolgen.

► **ANMELDUNG** im Internet unter nachstehender Adresse, einen Termin zwischen 8 und 10 Uhr (Montag bis Freitag) vereinbaren. Die Impfstelle befindet sich in der Schmiedgasse 26/2. Von 10.15 bis 12.30 Uhr auch ohne Termin möglich, aber bitte Wartezeit einplanen. Impfpass und E-Card, nicht vergessen!

graz.at/impfen

## CORONA-IMPfung

► **RISIKOGRUPPEN, ÄLTERE PERSONEN** sind gut beraten, sich auch gegen Corona impfen zu lassen. Der Impfstoff ist angepasst an die aktuellen Virusvarianten, gut kombinierbar mit der Vakzinierung gegen Grippe. Kostenlos.

► **ANMELDUNG** im Internet unter nachstehender Adresse einen Termin zwischen 8 und 12 Uhr in der Impfstelle, Amtshaus, Schmiedgasse 26, 2. Stock vereinbaren. Nach 10.15 Uhr ohne Termin, aber mit Wartezeit. Impfpass und e-Card nicht vergessen!

graz.at/impfen



## FAQs zur Wahl

Am 24.11. wird in der Steiermark der Landtag gewählt, der bis 2029 die Geschicke des Landes bestimmt.

ulrike.lessing-wehrauch@stadt.graz.at

Wenn die Grazer:innen am 24.11. ihr Kreuzerl machen, entscheiden sie mit über die Zusammensetzung des steirischen Landtages. Dieser besteht aus 48 Abgeordneten, 16 Mandate entfallen auf die Landeshauptstadt Graz. Die wichtigsten Infos zum Urnengang:

### Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger:innen, die am Stichtag 23.9.2024 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark hatten und spätestens am Wahltag ihren 16. Geburtstag feiern.

### Was, wenn man am Wahltag verhindert ist?

Wer am 24.11. z. B. wegen Ortsabwesenheit oder aus gesundheitlichen Gründen die Stimme nicht im zuständigen Wahllokal abgeben kann, hat die Möglichkeit, online/schriftlich bis 20.11. und persönlich bis 22.11. (12 Uhr) eine Wahlkarte zu beantragen und damit vor einer steirischen Wahlbehörde oder per Briefwahl zu wählen.

### Kann man schon vorher wählen?

Ab 4.11. kann die Wahlkarte persönlich im Amtshaus, Pass- und

Urkundenservice und in den Servicestellen der Stadt (ausgenommen Tummelplatz) beantragt werden. Wer möchte, kann in einer Wahlzelle gleich direkt vor Ort die Briefwahl durchführen und abgeben. Damit entfällt die bisher übliche vorgezogene Stimmabgabe am 9. Tag vor dem Wahltag.

### Wo kann man am Wahltag die Stimme abgeben?

Graz hat 277 Wahllokale, in denen von 7 bis 16 Uhr die Stimme abgegeben werden kann. Das zuständige Wahllokal kann der ab Anfang November verteilten amtlichen Wahlinformation entnommen werden. Wer seine Stimme in einem anderen Wahllokal abgeben möchte, benötigt eine Wahlkarte.

### Kann man die Wahlkarte am 24.11. im Wahllokal abgeben?

Ja, wenn diese in Graz ausgestellt wurde und bereits unterschrieben und zugeklebt ist. Wurde die Wahlkarte noch nicht verwendet, kann die Stimmabgabe persönlich in allen steirischen Wahlsprengeln erfolgen. Ergebnispräsentation: auf [www.graz.at](http://www.graz.at) und den sozialen Netzwerken der Stadt.

graz.at/wahlen

GRAZ KULINARISCH



Geniales Team. Lebensraumgestalter Andreas Stern (l.) inszeniert das „Weihnacht.Stadt.Bistro“ für die Geschwister Rauch in Graz.

## Feine Auszeit in der Funkelburg

Vierhaubenkoch Richard Rauch kommt erstmals für vier Wochen nach Graz und lädt zu zauberhaften kulinarischen Sinnesreisen.

[birgit.pichler@stadt.graz.at](mailto:birgit.pichler@stadt.graz.at)

W eil sich genussfreudige Grazerinnen und Grazer regelmäßig nach Trautmannsdorf aufmachen, um Richard Rauchs fabelhafte Küche zu erleben, kommt ihnen der Vierhaubenkoch diesmal in der Vorweihnachtszeit entgegen. Für vier Wochen zieht er aus seinem Restaurant in der Oststeiermark aus, um in Graz aufzukochen. Und wie!

Gemeinsam mit seiner Schwester, Topsommelière Sonja Rauch, ist er ab 25. November Gastgeber in der Funkelburg.

Unter den magischen Händen von Lebensraumgestalter Andreas Stern wandelt sich die M1-Bar am Färberplatz zum „Weihnacht.Stadt.Bistro“. Es ist ein zauberhaftes Sinneskonzept mit weltoffenen Gerichten, die man sich unkompliziert teilt – und auch ein bewusst gewählter Kontrast zum wuseligen Adventsgeschehen zu ebener Erde, sagt Sonja Rauch.

Das Fenster im kulinarischen Adventkalender der Funkelburg tut sich zwei Mal pro Tag auf (Details unten).

**FUNKELBURG**

Pop-up-„Weihnacht.Stadt.Bistro“ der Geschwister Rauch im M1, Färberpl. 1, 25.11.–21.12., Mo.–Sa. 16–24 Uhr; Tische reservieren jeweils für 16 oder 19 Uhr unter Tel. 0664 3169777.

[geschwister-rauch.at](http://geschwister-rauch.at)

## Strahlende Aussichten im Advent

Welche Neuerungen heuer für die Besucher:innen im Grazer Advent hereinschneien, verrät Citymanagerin Verena Hölzlsauer.

L euchtende Christkindlmärkte, funkelnde Weihnachtsbeleuchtung und strahlende Kinderaugen: Der Advent in Graz ist Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher:innen der Landeshauptstadt.

**Was gibt es heuer Neues im Grazer Advent?**

VERENA HÖLZLSAUER: Erstmals wird es am Karmeliterplatz ein Weihnachtsdorf mit Lichtinstallationen, regionalem Kunsthandwerk und kulinarischen Angeboten geben. Auf den Märkten am Eisernen Tor und Mariahilferplatz setzen neue Betreiber neue Konzepte um. Die Charity-Hütten sind dieses Jahr auf acht Adventmärkte verteilt.

**Wie sieht es mit dem Thema Nachhaltigkeit aus?**

HÖLZLSAUER: Durch die Neuaus-schreibung haben sich alle Markt-betreiber intensiv mit Nachhaltig-keitsthemen wie klimaschonender Mobilität, Abfallvermeidung und

Ressourcenschonung befasst und zahlreiche Verbesserungen um-gesetzt. Fünf Märkte haben sich zur Einhaltung der „Green Event Steiermark“-Kriterien verpflich-tet. Zudem liegt uns am Herzen, den Advent in Graz neben der Nachhaltigkeit besonders fami-lienfreundlich sowie regional und barrierefrei zu gestalten und soziale Projekte zu unterstützen.

**Also alles neu?**

HÖLZLSAUER: Viele Märkte ha-ben ihr Konzept optimiert, ohne es komplett zu erneuern. Unsere Märkten am Eisernen Tor und Mariahilferplatz setzen neue Be-treiber neue Konzepte um. Die Charity-Hütten sind dieses Jahr auf acht Adventmärkte verteilt. Beliebte Highlights wie die Weihnachtsbeleuchtung, Fotopoints, die Eiskrippe im Land-haushof, Adventprojektionen am Rathaus, der Krippenweg, der Bummelzug und die Adventbim sind natürlich wieder dabei. Alle Informationen rund um den Ad-vent finden Sie in unserem Adv-entfolder und online auf

[holding-graz.at/advent](http://holding-graz.at/advent)

© GRAZ TOURISMUS/MIAS PHOTOART



Der Grazer Advent. Adventmärkte: 22. November bis 24. Dezember, Kunsthandwerk: 29. November bis 24. Dezember.

ANZEIGE



**GESCHENK-TIPP: Gutscheine zu Weihnachten**

Überraschen Sie einen besonderen Menschen und verschenken Sie heuer GrazGutscheine, Thermengutscheine oder Gutscheine für unsere beliebten Rundgänge und Rundfahrten z.B. für einen kulinarischen Stadtrundgang.

**Tourismusinformation Region Graz**  
Herrengasse 16, 8010 Graz, T +43/316/8075-0  
[info@graztourismus.at](mailto:info@graztourismus.at), [graztourismus.at](http://graztourismus.at)  
Öffnungszeiten: Mo – So, 10.00 – 18.00 Uhr

Fotos: © Graz Tourismus – Harry Schiffer, Mias Photoart, Foto Fischer

**STADTRUNDGÄNGE im Advent und zu Silvester**

Begleiten Sie uns bei unseren geführten Rundgängen durch die Grazer Altstadt im Advent und zu Silvester. Unsere Stadtführerinnen und Stadtführer zeigen Ihnen die schönsten Seiten von Graz in der Vorweihnachtszeit:

**Schlossberg-Rundgang im Advent:**

Samstag, 30.11., 07.12., 14.12., 21.12.2024, 10.30 Uhr

**Besinnlicher Adventrundgang:**

Samstag, 30.11., 07.12., 14.12., 21.12.2024, 16.00 Uhr

**Weihnachtlicher Kinderrundgang:**

Dienstag, 24.12.2024, 13.00 Uhr

**Altstadt-Rundgang zu Silvester:**

Dienstag, 31.12.2024, 14.00 Uhr

**Kulinarischer Silvesterrundgang:**

Dienstag, 31.12.2024, 10.30 Uhr

**Genussreise „Honigliche Weihnachtszeit“ –**

im Volkskundemuseum am Paulustor und Gut Schlossberg 30.11.2024, 10.00 Uhr und 07.12., 14.12., 21.12.2024, 14.30 Uhr

**Informationen & Anmeldung für alle Rundgänge:**

T +43/316/8075-0, [info@graztourismus.at](mailto:info@graztourismus.at)  
[graztourismus.at/adventrundgaenge](http://graztourismus.at/adventrundgaenge)



**GRAZ-GESCHENKE im visitGraz-Shop**

Entdecken Sie unseren visitGRAZ-Shop – direkt in der Tourismusinformation Region Graz in der Herrengasse 16. Sie finden hier eine bunte Vielfalt an Geschenken aus der Region. Wir sind auch am Wochenende für Sie da!

**Öffnungszeiten visitGraz-Shop (Herrengasse 16):**  
Mo – So, 10.00 – 18.00 Uhr



# Neue Wege in die Stadt

Dieser Brückenschlag verbindet. Mit Ende November ist die Tegetthoffbrücke wieder begeh- und befahrbar. Was den Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr erwartet.

verena.schleich@stadt.graz.at



Ab 29. November ist der Verkehr auf beiden Seiten und über die Mur deutlich besser im Fluss. Ab dann sind die Bauarbeiten für die Ertüchtigung der Tegetthoffbrücke fertig. Diese waren bekanntlich nötig, damit sie im kommenden Jahr die Straßenbahnen befahren können. Die Brücke spielt aber nicht nur für die Innenstadtentlastungsstrecke neue Stückerl. Sie ist mit rund 64 Metern zwar gleich lang wie die alte, allerdings geht sie in die Breite. Sie wird um 1,25 Meter breiter. Das und eine entfallende Kfz-Spur kommen dem Fuß- und Radverkehr zugute. Erhellende Momente gibt es dank neuer Beleuchtung. Auch das neue Brückengeländer erstrahlt beim Handlauf mit Effektbeleuchtung.

Richtung Westen gibt es eine Fahrspur weniger für den Kfz-Verkehr. Von Osten kommend nach Süden geht es drei Mal nach rechts über die nördliche Griesgasse und Igelgasse. Die Geh- und Radwege beiderseits der Mur sind Ende November ebenfalls wieder offen. Neu ist der gemischte Geh- und Radweg vor der Sparkasse in der Neutorgasse sowie nördlich des Andreas-Hofer-Platzes. Auch der Lendkai ist für Kfz bald wieder zweispurig befahrbar. Die Arbeiten in der Belgiergasse und der Vorbeckgasse gehen weiter voran, ab Ende Mai 2025 steht dann der Kreuzungsbereich mit der Annenstraße samt Einbindung der Gleise an. Eröffnung der Neutorlinie: November 2025.

[graz.at/weichenstellung](http://graz.at/weichenstellung) bzw. [holding-graz.at/weichenstellung](http://holding-graz.at/weichenstellung)

© STADT GRAZ/FISCHER (2)



Probefahrt. Bereits im heurigen Oktober fanden die ersten Probefahrten statt.

## LINIE 5 NIMMT FAHRT AUF



### AUF DOPPELTER SPUR

Der Grazer Gemeinderat hat am 24. März 2022 einstimmig grünes Licht für den Ausbau gegeben, der von der Stadtbauverwaltung und den Holding-Graz-Linien abgewickelt wurde. Die Bauarbeiten dauerten zwei Jahre. Eröffnung der Straßenbahnstrecke: 30. November 2024. [graz.at/linien5-puntigam](http://graz.at/linien5-puntigam)

## Bim, Bim! Der 5er rollt an

Grünes Licht für die Linie 5 in Puntigam, die ab 30. November zweigleisig unterwegs ist.

verena.schleich@stadt.graz.at

Geschichtsträchtig dürfte der 30. November für die Straßenbahn-Fahrgäste Richtung Puntigam werden. Dann endet nämlich die 120 Jahre dauernde Ära, in der zwischen Zentralfriedhof und Maut Puntigam der 5er nur auf einem Gleis unterwegs war. Das hieß auch, dass diese Linie maximal in einem 7,5-Minuten-Intervall bedient werden konnte. Auf einer Länge von 1.370 Metern wurde deshalb eine zweigleisige Rasengleisanlage errichtet, die nicht nur mehr Fahrgäste transportiert, sondern den öffentlichen Verkehr beschleunigt. Die Erneuerung der begleitenden Lärmschutzwände, Gehsteige und der Radwegführung entlang der Begleitstraße sowie neue Personenaufzüge für die somit barrierefrei zugänglichen Haltestellen Plachelhofstraße und Maut Puntigam komplettieren die erweiterte Straßenbahnstrecke. Die Zeit der Arbeiten wurde außerdem genutzt, um die Fahrbahnen für Kfz zu erneuern. Mit Ende des Jahres stehen in beiden Fahrtrichtungen wieder je zwei Spuren zur Verfügung. Dabei gilt es, auf den Gasfuß zu achten: Hier ist nun Tempo 50 angesagt.

ANZEIGE

# SCHUH AM SITZ KANN ECHT NIX.

Füße gehören auf den Boden, nicht auf die Öffi-Sitze.

[graz.at/miteinander](http://graz.at/miteinander)

GRAZ

## GRAZ VON ALLEN SEITEN – IM NOVEMBER

# Aktuelles aus den Bezirken



**Straßgang.**  
Am 30.11.  
schaut bereits  
der Nikolaus im  
Bezirk vorbei!



© ADOBE STOCK/EYETRONIC

### II. St. Leonhard

Mit Achterbahn\_Connect bietet der Verein Achterbahn Steiermark erstmals auch Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren in seelisch stürmischen Zeiten eine kostenfreie Selbsthilfegruppe ohne Anmeldung an. Begleitet wird diese von einem Psychologen: jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15.30 bis 18.30 Uhr, Alberstr. 8. [graz.at/st-leonhard](http://graz.at/st-leonhard)

### III. Geidorf

Ein Stolpersteine-Spaziergang soll an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern. Anhand der im Boden verlegten Gedenktafeln führt Thomas Stoppacher (Verein für Gedenkkultur) durch eines der traurigsten Kapitel Zeitgeschichte: 14.11., 16–17.30 Uhr, PHSt Hasnerplatz, beim Stolperstein von Valeska Türner (eine Spende der Grätzelinitiative). [graz.at/geidorf](http://graz.at/geidorf)

### IV. Lend

Wenn Livemusik aus dem Café Wolfhinaus auf die Annenstraße klingt, hat das „Tanzcafé“ geöffnet. Treffpunkt ist immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr, es gibt auch Mehlspeisen und Kaffee. Neues vom STZ Lend (Mariengasse 41): Jeden Dienstag findet von 15 bis 17 Uhr eine Strick- und Häkelrunde statt und ab 14.11. trifft sich donnerstags von 10 bis 14 Uhr der „Club der gesunden Ernährung“. Übrigens: Anfang des 20. Jahrhunderts wurde in der Wiener Straße noch im Mühlgang geschwommen. Interessantes rund ums alte Badehaus erfährt man in einer Ausstellung im Wertschätzungszentrum Lend, Wiener Straße 121 (Vernissage: 5.12., 17.30 Uhr); Infos: [naturwerkstadt.at](http://naturwerkstadt.at) (unter „Aktuelles“). [graz.at/lend](http://graz.at/lend)

### VII. Liebenau

Zwei Gratis-Aktionen des Bezirksrates für die Bewohner:innen: Am 8.11. gibt's von 12 bis 17 Uhr bei BauerBikes (Puntigamer Straße 124) ein Blitzservice von Fahrrädern und E-Bikes. Und am 9.11. kann man die Feuerlöscher überprüfen und warten lassen: 9 bis 12.30 Uhr, Parkplatz des Restaurants Forno Antico, Neudorfer Straße 65. [graz.at/liebenau](http://graz.at/liebenau)

### XII. Andritz

Am 17.11. (14–17 Uhr) gibt's am Bezirkssportplatz Andritz/St. Veit einen mobilen Kinder-Fahrradspielplatz, am 29.11. wird um 16.30 Uhr der Hauptplatz-Weihnachtsbaum illuminiert und am 7.12. findet von 8.30 bis 12 Uhr im ABC, Haberlandtweg 17 ein Repaircafé für tragbare Elektrogeräte statt (Anmeldung: Tel. 0676 3008051). Und: Die Machbarkeits-

studie für den seit 7. Juli 2023 aufgrund von Sicherheitsmängeln gesperrten Pongratz-Moore-Steg ist fertig, aktuell wird an den Planungen für einen neuen Steg gearbeitet. Sobald sämtliche Verfahren abgewickelt sind, soll mit dem Neubau begonnen werden. Möglicher Baustart: Ende 2025.

[graz.at/pongratz-moore-steg](http://graz.at/pongratz-moore-steg)  
[graz.at/andritz](http://graz.at/andritz)

### XIII. Gösting

Neben dem geplanten Neubau des Pongratz-Moore-Stegs, der den 12. und 13. Bezirk verbindet (s. Andritz), gibt es auch „News“ von der Busendhaltestelle Gösting, die die Holding Graz mit 1. November wieder in Betrieb hat – mit sanierter Wendeschleife, neu situierten Haltestellen, mehr Barrierefreiheit, optimierter Beleuchtung, neuen Bäumen und Blühwiesen etc. [graz.at/goesting](http://graz.at/goesting)

### XIV. Eggenberg

Das Stadtteilbüro Reininghaus zieht vom 28.11. bis 20.12. in die UNESCO-Esplanade 10. Im Pop-up-Lokal gibt's einen Bar- und Imbissbetrieb sowie einen kleinen Tante-Emma-Laden mit einem bunten, regionalen Angebot. Geöffnet: Do. bis Sa. ab frühem Nachmittag. Auch Workshops (z. B. Kerzenziehen) finden statt. [stadtteil-reininghaus.at](http://stadtteil-reininghaus.at)  
[graz.at/eggenberg](http://graz.at/eggenberg)

### XVI. Straßgang

Am 21.11. lädt Sherin Kraxner-Güssing um 18.30 Uhr zur Vernissage ihrer Ausstellung „Kunst – Teil meines Lebens“ ins Straßganger Kulturzentrum. Hier findet dann vom 28.11. bis 1.12. (14–19 Uhr) der Kunst-Design-Handwerk-Adventmarkt statt. Und am 30.11. gibt's ab 14.30 Uhr einen Adventmarkt beim Thalerbauer, Martinhofstr. 71 (um 16 Uhr kommt der Nikolaus). [graz.at/strassgang](http://graz.at/strassgang)

## TERMINE

### BEZIRKSRATSSITZUNG

- ▶ **St. Peter:** 11.11., 18.30 Uhr, St.-Peter-Hauptstraße 85
- ▶ **Straßgang:** 20.11., 16 Uhr, Servicestelle Kärntner Str.
- ▶ **Gries:** 20.11., 18.30 Uhr, Gasthaus Fasching
- ▶ **Liebenau:** 21.11., 18 Uhr, Restaurant Forno Antico
- ▶ **Ries:** 25.11., 18.30 Uhr, Servicestelle Stiftingtalstraße 3
- ▶ **Mariatrost:** 26.11., 16.30 Uhr MS, Mariatroster Str. 128
- ▶ **Innere Stadt:** 26.11., 18 Uhr, Amtshaus, Schmiedg. 26
- ▶ **Lend:** 26.11., 18.30 Uhr, Gasthaus Lendplatzl
- ▶ **Geidorf:** 28.11., 17.30 Uhr, Augustinum, Lange Gasse 2
- ▶ **Jakomini:** 2.12., 18.30 Uhr, BORG Monsberger

### BEZIRKSVERSAMMLUNG

- ▶ **Puntigam:** 27.11., 18.30 Uhr, VS, Gradnerstraße 24
- ▶ **Eggenberg:** 28.11., 18 Uhr, greenbox
- ▶ **Geidorf:** 28.11., 19 Uhr, Augustinum, Lange Gasse 2

### STADTTEILVERSAMMLUNG

- ▶ **Mariatrost:** 26.11., 18 Uhr, MS, Mariatroster Straße 128  
[graz.at/bezirksvertretungen](http://graz.at/bezirksvertretungen)

ANZEIGE

© GBG/FOTO FISCHER



# Geburtshilfe für Zuchtprogramm am Lustbühel

Das Biodiversitätszentrum Lustbühel ist ein beliebtes Naherholungsgebiet vieler Grazer:innen. Das 35 ha große Anwesen, das seit 2022 von der GBG bewirtschaftet wird, umfasst Weideflächen, Wälder und Streuobstwiesen, kleinere Stallgebäude, einen Spielplatz sowie eine Hundewiese.

Große Teile des Lustbühels sind als geschützter Landschaftsteil und als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Dementsprechend sensibel müssen Gestaltung und Bewirtschaftung gehandhabt werden. Die Bewirtschaftung erfolgt seit Dezember 2022 durch die GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH, ein Unternehmen der Stadt Graz.

Um das Naherholungsgebiet Lustbühel attraktiver zu machen, es sanft weiterzuentwickeln und die Grazer:innen zu informieren, sind seitens der GBG eine Reihe an Maßnahmen geplant: So soll es intensivere Kooperationen mit landwirtschaftlichen Betrieben ebenso geben wie Wissensvermittlung mit Programmen wie „Schule am Bauernhof“, Führungen und den Aufbau eines Biodiversitätszentrums mit „Schau“-Landwirtschaft.

### Züchtung und Erhalt bedrohter Nutztierassen

Derzeit werden Murbodner Rinder in Mutterkuhhaltung, Bergschafe, Ziegen und Esel

gehalten. Diese Bestände sollen zukünftig auch durch Zwergziegen in einem eigenen, frei zugänglichen „Begegnungsbereich Mensch und Tier“ aufgestockt werden. 2025 bekommen wir dazu unsere Zwergziegen von unserem Kooperationspartner Tierwelt Herberstein.

Am 16. und am 17.9.2024 konnten die ersten Erfolge in der Zucht verzeichnet werden: Zwei Murbodner Zuchtkühe haben Nachwuchs bekommen. Geburtshilfe bekam die GBG dabei von der Fachhochschule für Land- und Forstwirtschaft Grottenhof Graz, wo der erfahrene Zuchtbulle Max auf natürlichem Wege seinen Beitrag leistete. Die Tierpat:innenschaften für Selma und Fiona haben der steirische Landeshauptmann und der Bezirksvorsteher von Waltendorf übernommen. Der Landeshauptmann zu seiner Patenschaft: „Ich freue mich, mit Selma die Patenschaft für eine echte Steirerin zu übernehmen. Am Lustbühel wird wirklich großartige Arbeit geleistet, um heimische Nutztierassen auch für die

Zukunft zu bewahren. Als Landeshauptmann bin ich natürlich ganz besonders stolz, dass die Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Grottenhof mit Expertise zur Seite steht.“ Der GBG-Geschäftsführer zeigt sich von der neuen Aufgabe begeistert: „Wir freuen uns, dass die GBG den Lustbühel nachhaltig bewirtschaften darf. Die Übernahme von Tierpat:innenschaften leistet einen wichtigen Beitrag für das Zuchtprogramm.“

## Sie möchten Tierpate/Tierpatin werden?

Dann melden Sie sich unter  
[gbg@gbg.graz.at](mailto:gbg@gbg.graz.at) oder der  
Telefonnummer 0316 872-8600

Die Tiere am Lustbühel  
freuen sich auf Sie!



© PACHERNEGG



**KURZ UND KLAR**

- ▶ **AUSBAUGRÖSSE**  
 aktuell 500.000 EW  
 ab 2029 815.000 EW
- ▶ **WASSERMENGE**  
 täglich ø 70.000 m<sup>3</sup>  
 Regentag bis zu 140.000 m<sup>3</sup>
- ▶ **JAHRESWASSERMENGE**  
 aus dem Mischkanalsystem  
 ø 30 Mio. m<sup>3</sup>, davon ca.  
 5 Mio. m<sup>3</sup> Regenwasser
- ▶ **AUFENTHALTSDAUER  
 DES WASSERS**  
 in der Kläranlage ø 14 h
- ▶ **GESAMTVOLUMEN  
 BELEBUNGSBECKEN**  
 aktuell 52.700 m<sup>3</sup>  
 ab 2029 85.000 m<sup>3</sup>

EW = Einwohner:innenwerte

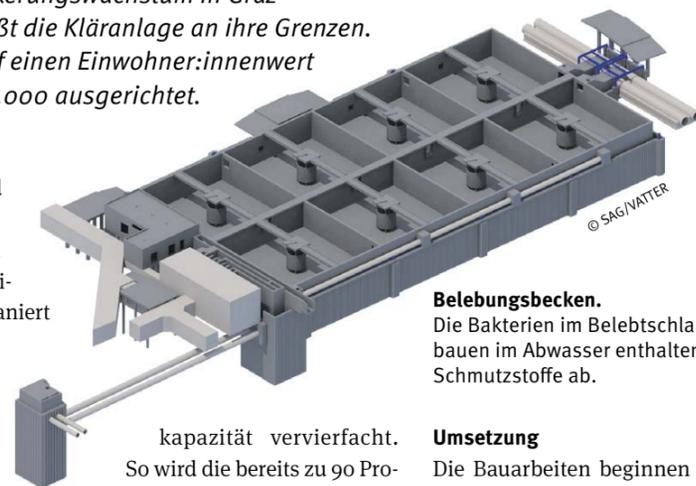
## Dringend notwendig: Jetzt wird die Kläranlage erweitert

*Mit dem Bevölkerungswachstum in Graz und der Umgebung stößt die Kläranlage an ihre Grenzen. Ab 2028 ist sie auf einen Einwohner:innenwert von 815.000 ausgerichtet.*

Seit 1974 reinigt die Kläranlage in Gössendorf das Abwasser von Graz und angrenzenden Gemeinden. Nach der letzten Modernisierung 2001 ist nun aufgrund des Bevölkerungswachstums eine erneute Kapazitätserweiterung notwendig. Um den steigenden Bevölkerungszahlen und den immer strengeren gesetzlichen Vorgaben in der Abwasserbehandlung gerecht zu werden, hat der Grazer Gemeinderat am 17.10.2024 ein Ausbauprojekt beschlossen, das die Kapazität der Anlage bis 2028 deutlich erhöhen wird. Ein wesentliches Element der Erweiterung ist der Bau eines neuen Beckens, das das Reini-

gungsvolumen um rund 40 Prozent erhöht. Parallel dazu werden viele der seit Jahren im Einsatz befindlichen Anlagenteile generalsaniert bzw. ausgetauscht. Diese Maßnahmen sichern eine gesetzeskonforme Abwasserreinigung im Großraum Graz für die nächsten Jahre nach dem Stand der Technik.

**Mehr Gasspeicher, weniger CO<sub>2</sub>**  
 Bei der Abwasserbehandlung entsteht der wertvolle Energieträger Klärgas, der über Blockheizkraftwerke verstromt wird. Um die energetische Situation zu verbessern, wird die Gasspeicher-



© SAG/WATTE

**Belebungsbecken.**  
 Die Bakterien im Belebtschlamm bauen im Abwasser enthaltene Schmutzstoffe ab.

kapazität vervierfacht. So wird die bereits zu 90 Prozent energieautarke Anlage vollkommen unabhängig. Neben Energiekosteneinsparungen können dadurch jährlich ca. 900 Tonnen CO<sub>2</sub> reduziert werden. Mit der geplanten Klärschlammverwertung und Photovoltaikinitiative werden alle energetischen Potenziale am Standort Gössendorf ausgenützt.

**Umsetzung**  
 Die Bauarbeiten beginnen nach der Vergabe der Bauleistungen im Frühsommer 2025 und werden bis Ende 2028 abgeschlossen.

[holding-graz.at/wasser](https://holding-graz.at/wasser)

**Mehr Infos?**  
 Finden Sie über den QR-Code.



ANZEIGE

# DEINE LEHRE DEINE ZUKUNFT

Die Holding Graz bietet dir rund 16 Lehrberufe in den verschiedensten Bereichen und unterstützt dich bei der Lehre mit Matura.

graz  
bildet  
aus

Jetzt gleich  
bewerben!



[holding-graz.at/lehrlinge](https://holding-graz.at/lehrlinge)



ochzigzehn | Foto: Florian Vallani & Marco Passi | Konzernmedia | Bezahle Anzeige



© PHIL LIHOTZKY (5)

◀ **Gelungene Überraschung.** Zum Jahrhundertgeburtstag am 15. Oktober wurde Irmgard Thaler von Bürgermeisterin Elke Kahr mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadt geehrt.



◀ **Arbeitsweg.** Nach wie vor nimmt die Botanikerin den Weg über den Botanischen Garten, wenn sie ins Institut spaziert, um sich ihren Forschungen zu widmen. Veronica filiformis, Faden-Ehrenpreis (links), nahm sie im Laufe der Zeit besonders genau unter die Lupe.

## BIG IM GESPRÄCH

# Ein Leben für die Pflanzen

Seit den 1980er-Jahren ist Irmtraud Thaler im Ruhestand ohne ihre Forschungen an der Universität Graz je ruhen zu lassen. Im Oktober feierte die Botanikerin den 100. Geburtstag.

[birgit.pichler@stadt.graz.at](mailto:birgit.pichler@stadt.graz.at)

Wenn Irmtraud Thaler von Veronica spricht, leuchten ihre Augen. Das blau blühende Pflänzchen aus der Ehrenpreisfamilie kennt man von heimischen Wiesen und aus manchen Gärten, wo es sich mitunter ausbreitet, auch wenn es nicht willkommen ist. Anders im Leben der Botanikerin.

Veronica filiformis wurde ihr als Studentin im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit zugeteilt. Man schrieb die 1940er, Frauen waren an den Universitäten rar gesät. Die kleine blaue Blume sollte ihr über viele Jahre eine treue Begleiterin sein. Ihr widmete sie auch die Doktorarbeit. Sie verschrieb sich der systematischen Botanik, es sollten intensive Jahrzehnte der Lehre und Forschung an der Universität Graz folgen.

Auch heute, mit 100, ist Irmtraud Thaler am Institut für Pflanzenwissen-

schaften anzutreffen, spaziert an den Wochentagen von der Schanzelgasse rund zehn Minuten ins Büro, das sie sich mit drei Kolleginnen teilt. Auf ihrem Schreibtisch steht eine Orchidee.

### Leben Sie zu Hause mit Pflanzen?

**IRMTRAUD THALER:** Ich lebe in einer kleinen Wohnung und habe nicht allzu viel Grün um mich. Aber ich nehme auf dem Weg ins Büro immer den Weg über den Botanischen Garten.

### Sie haben in den frühen 1940ern begonnen, in Wien zu studieren – warum sind Sie nach Graz gewechselt, um Ihr Studium zu beenden?

**THALER:** Einige meiner Bekannten haben sich nach Graz aufgemacht und ich habe mich angeschlossen. Es war eine gute Entscheidung. Damals waren wir nur drei Mädchen am Institut für Bio-

logie in Graz, die das Doktorat gemacht haben. Man hat schon etwa drei Jahre dafür gebraucht, für die umfassenden Vorlesungen und was eben der Dissertationsvater von einem verlangt hat. Mit ihm habe ich großes Glück gehabt. Nicht jeder Mann, der einen guten Ruf hat, fördert einen auch. Professor Weber war eine Koryphäe, er hat sich viel um die Jungen gekümmert. Wir waren bei ihm sehr gut aufgehoben.

### Im Rahmen Ihrer Forschungen an der Universität Graz haben Sie sich intensiv mit Pflanzenviren auseinandergesetzt. Was fasziniert Sie so daran?

**THALER:** Der Bereich der Pflanzenviren ist ebenso vielfältig wie der der menschlichen. Wenn man sie isoliert, kann man sie im Elektronenmikroskop erkennen. Nur dort, weil sie so klein sind. In den

70ern haben wir hier ein elektronenmikroskopisches Labor eingerichtet.

### Im Rahmen Ihrer Lehrtätigkeit sind Sie viel herumgekommen ...

**THALER:** Meist bin ich vom Nachbarinstitut auf Exkursionen mitgenommen worden, war in Südafrika, Jordanien, Madagaskar, Syrien, auch in Namibia. Dort gibt es die Welwitschie, eine sehr eindrucksvolle Pflanze, die mehrere hundert Jahre alt werden kann, ein stattliches Alter.

### An Ihrem 100. Geburtstag im Oktober haben Sie im historischen Gewächshaus des Botanischen Gartens das Goldene Ehrenzeichen der Stadt verliehen bekommen – wie haben Sie den Moment erlebt?

**THALER:** Ich wusste im Vorfeld nichts davon, es hat mich sehr überrascht. Neben dem Ehrenzeichen von der Stadt habe ich von Christian Berg (Anm.: wissenschaftlicher Leiter des botanischen Gartens) einen Lack-

baum bekommen und darf Patin sein. Ich habe mich sehr über alles gefreut und war ein bisschen sprachlos, aber es ist natürlich kein Verdienst, so alt zu werden.

### An der Uni Graz haben Sie sich um Ihre Forschung verdient gemacht. Wie viel Freizeit haben Sie sich gegönnt?

**THALER:** Ich habe immer gern geforscht, Freizeit hatte ich wenig. Ich war manchmal so vertieft in meine Arbeit, dass ich das Essen vergessen habe.

### Was gefällt Ihnen an Graz?

**THALER:** Viel komme ich nicht mehr in Graz herum, aber im Botanischen Garten fühle ich mich zu jeder Jahreszeit wohl. Ich habe in Spittal an der Drau, wo ich geboren bin, noch die elterliche Wohnung, da verbringe ich meist den Sommer. Nach Weihnachten fahre ich wieder hin. Die Familie meiner Nichte wird dabei sein.

## WISSENSWERT



### ► ZUR PERSON

**Irmtraud Thaler** (100) wurde in Spittal an der Drau geboren. Nach der Reifeprüfung 1942 in Villach studierte sie in Wien und Graz. 1948 promovierte sie im Hauptfach Botanik. 1949–55 war sie Demonstratorin am Pflanzenphysiologischen Institut an der Universität Graz. 1956 Verleihung der Venia Legendi für das Fach Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Später war sie Leiterin der Abteilung für Ausbildung der Pharmazeut:innen in diesem Fach. Sie widmete sich in ihren Forschungen u. a. der Pflanzenvirologie. 1971 richtete man auf ihre Initiative hin ein elektronenmikroskopisches Labor am Institut für Pflanzenwissenschaften ein. 1980–82 war Thaler Vorsitzende der Pharmazeutischen Studienkommission, 1983–87 Institutsvorstand. Sie unternahm regelmäßig Reisen mit Studierenden von Südafrika bis Syrien. Seit 1988 ist sie im Ruhestand, ohne ihre Forschungen je ruhen zu lassen.



# Von ganzem Herzen für Graz da

**Im Herzen der Stadt**  
Am Urnenfriedhof gibt es rund 11.000 Gräber in Mauernischen, Bodengräbern und unter Bäumen.

Die Grazer Bestattung begleitet die Menschen in Graz in ihren schwersten Stunden verlässlich und einfühlsam. Am Urnenfriedhof wird das besonders deutlich spürbar.

**D**er Grazer Urnenfriedhof ist der Friedhof der Grazerinnen und Grazer. Und das im ganz wortwörtlichen Sinne. Er ist als städtische Institution der einzige Friedhof in der Landeshauptstadt, der nicht im Besitz einer Kirche steht. Von der Grazer Bestattung seit 1932 betreut, steht er allen Menschen und Glaubensgemeinschaften offen. Die eigene Friedhofsgärtnerei der Grazer Bestattung sorgt mit einem Team aus professionellen Gärtner:innen für gepflegte Grabanlagen und stimmigen Blumenschmuck.

### Der Vergleich macht sicher

Aber nicht nur im Bereich der Grabpflege setzt die Grazer Bestattung ausnahmslos auf Profis: Ausschließlich bestens geschulte hauptberufliche Bestatter:innen, die über das nötige Fachwissen und Empathie verfügen, stehen den Hinterbliebenen in ihrer schweren Zeit bei. Als fixes Stammpersonal sorgen sie Tag für Tag für einfühlsame Kompetenz und eine kontinuierliche hohe Beratungsqualität bei der Organisation von Trauerfeiern.

### Volle Transparenz bei den Kosten

Bei der Grazer Bestattung gilt: Was liegt, das pickt: Was die Kund:innen beauftragen und unterschreiben, das bekommen sie auch. Die Kosten für die Bestattung werden genau aufgeschlüsselt und erklärt – eine nachträgliche Verrechnung von Nebenleistungen, Gebühren oder Mieten gibt es nicht. So kann man sich darauf verlassen, dass es beim vereinbarten Preis bleibt. Auch die Aufbahnhalle in Mariatrost wird ohne zusätzliche Kosten wie Mieten, Gebühren oder Aufschläge angeboten, die bei eingemieteten Anbietern hinzukommen.

### Rundum bestens betreut

Das umfangreiche Service der Grazer Bestattung umfasst den Druck von Sterbebildern, die Gestaltung und Formulierung von Parten, den Kontakt zu allen Friedhofsverwaltungen in Graz zur Erleichterung von Grabmieten, die Erweiterung oder Grabauswahl, auf Wunsch den Kontakt zu Geistlichen aller Pfarren in Graz und natürlich die Gestaltung der Verabschiedungsfeiern.

### Naturnahe Bestattungsformen

Einzigartig in Graz bietet die Grazer Bestattung am Urnenfriedhof auch Baum- und Rasenbestattungen an. Die Urnen werden dabei nicht in den Wald, sondern der Wald auf den Friedhof gebracht. Sie ruhen damit wie in freier Natur.

### Das Beste aus beiden Welten

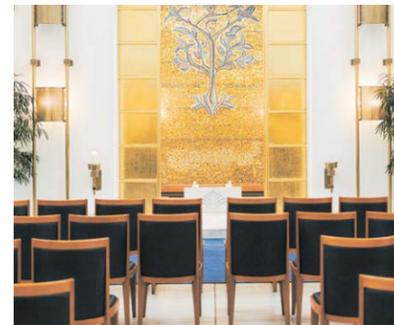
Die Hinterbliebenen können somit die Atmosphäre der Bäume genießen und gleichzeitig die Infrastruktur wie Parkplätze oder WC-Anlagen des Urnenfriedhofs nutzen.



## Immer für Sie da

Die Grazer Bestattung ist 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche für Sie unter 0316 887-2800 erreichbar.

grazerbestattung.at **GRAZ** BESTATTUNG



**Historisches Ambiente.** Der denkmalgeschützte Zeremoniensaal in der 1932 errichteten Feuerhalle bietet einen stilvollen Rahmen für Verabschiedungen.



**Beste Pflege.** Der Grazer Urnenfriedhof wurde im Jahr 1932 angelegt, das erste Grab wird noch heute von der Grazer Bestattung instand gehalten und gepflegt.

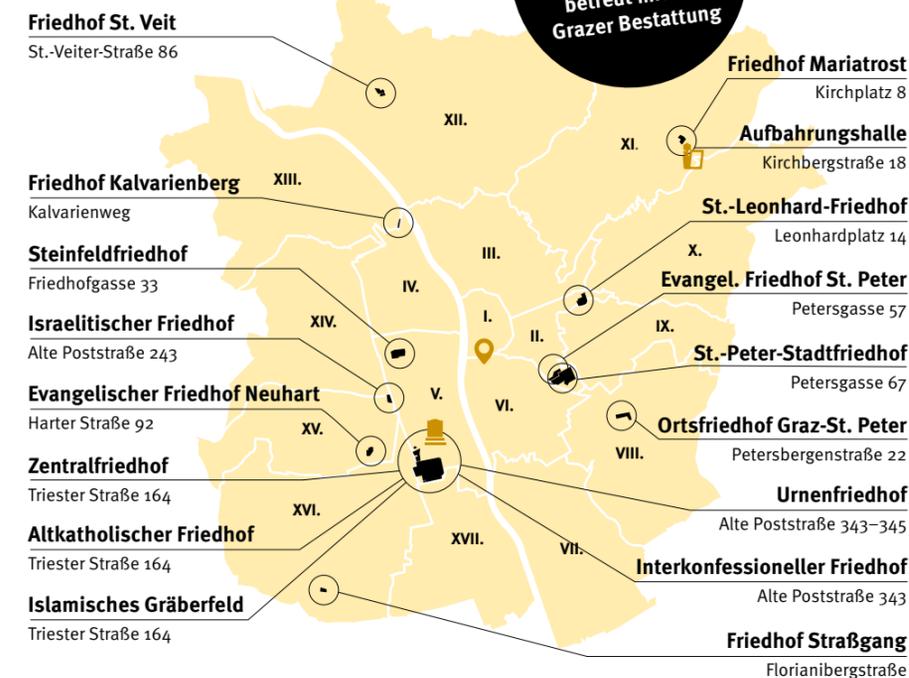


**Beste Beratung.** Kompetente, bestens geschulte und einfühlsame Mitarbeiter:innen kümmern sich persönlich um Ihre Fragen und Anliegen.



**Erstes Krematorium.** Die Feuerhalle der Grazer Bestattung beherbergt das größte Krematorium der Steiermark – und das einzige in Graz.

## Friedhöfe und Standorte der Grazer Bestattung



- Bestattung Graz**  
Grazbachgasse 44-48, 8010 Graz  
+43 (0)316 887 2800
- Urnenfriedhof & Feuerhalle Graz**  
Alte Poststraße 343-345, 8020 Graz  
+43 (0)316 887 2817
- Aufbahnhalle Mariatrost der Grazer Bestattung**  
Kirchbergstraße 18, 8044 Graz



## Wussten Sie, dass ...

### die Grazer Bestattung als einziger Anbieter in Graz über ein eigenes Krematorium verfügt?

Die Verstorbenen können darum direkt in Graz kremiert werden und müssen nicht extra über die Stadt- oder gar Landesgrenzen und dann wieder zurückgebracht werden. Das Krematorium der Grazer Bestattung ist zudem eines der modernsten in Europa und wird klimafreundlich mit Strom statt mit Erdgas betrieben.

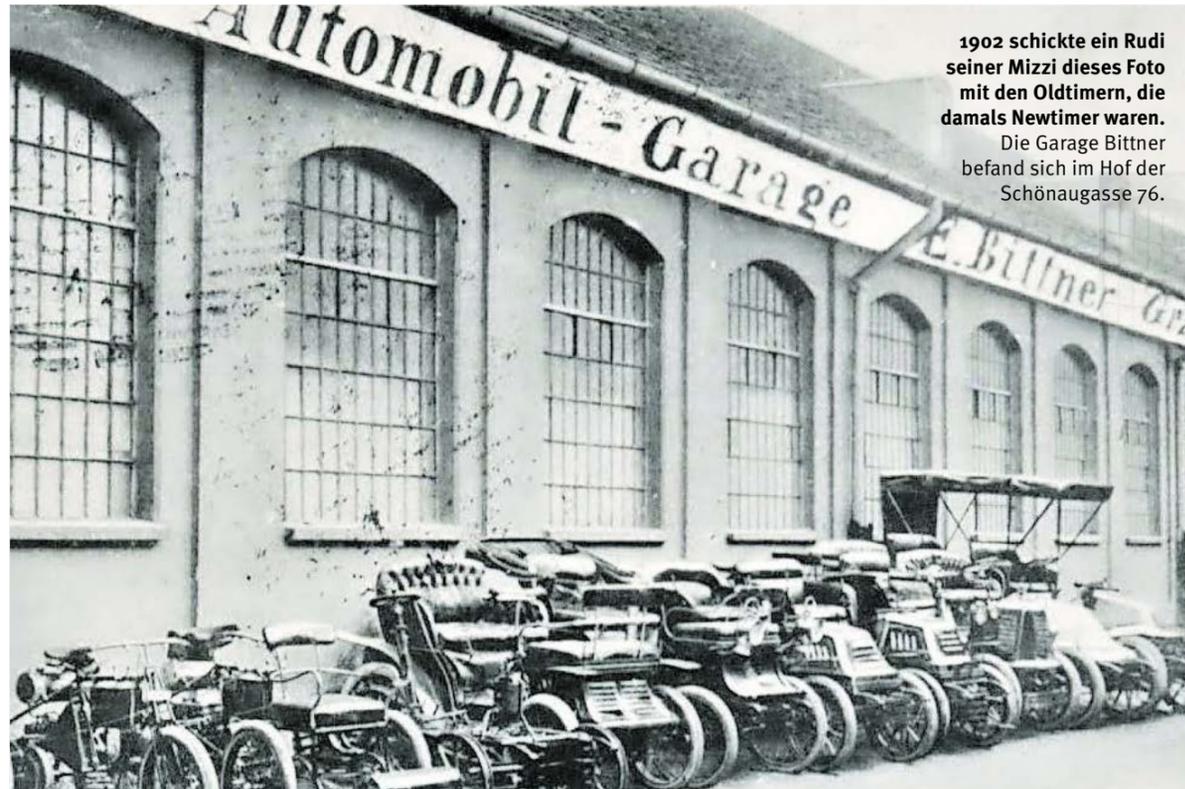
### Zeit und Ort der Verabschiedung bei der Grazer Bestattung von den Kund:innen bestimmt werden?

Eine Verabschiedung ist ein schwerer Einschnitt im Leben der Hinterbliebenen, der Zeitpunkt muss sorgfältig gewählt werden. Bei der Terminfindung wird darum auf Ihre Wünsche eingegangen.

## Am Ende zählt der Preis

Die Grazer Bestattung will allen ermöglichen, sich in Würde von ihren Liebsten verabschieden zu können. Darum werden **Bestattungsdienstleistungen bereits ab 2.071 Euro angeboten.** Dieser Preis bezieht sich ausschließlich auf Waren und Dienstleistungen der Grazer Bestattung. Die erfahrenen Mitarbeiter:innen beraten gerne persönlich zu Finanzierungsmöglichkeiten.

© SAMMLUNG KUBINZKY (5)



1902 schickte ein Rudi seiner Mizzi dieses Foto mit den Oldtimern, die damals Newtimer waren. Die Garage Bittner befand sich im Hof der Schönaugasse 76.

## Besser? Schlechter? Anders!

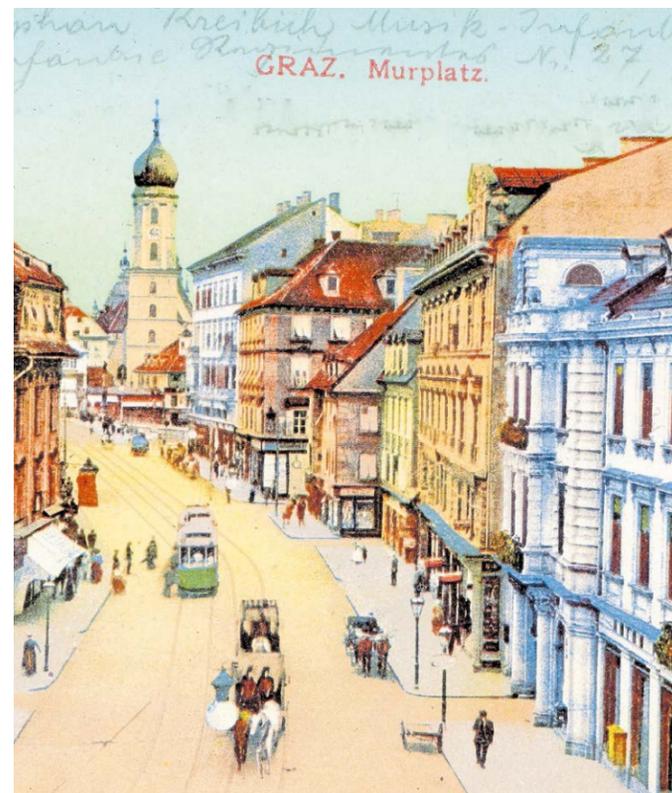
*Schauen wir, je nach unserem Alter, um drei bis fünf Generationen in der Grazer Stadtgeschichte zurück! So kommen wir um 1900 in eine andere Welt. War es damals womöglich besser, schöner, angenehmer? Oder war es einst schlechter und unangenehmer, hier zu leben? Fahren wir in einer magischen Zeitreise zurück in die „gute alte Zeit“. Besser war es kaum, es sind ja auch deutlich über 100 Jahre vergangen. Jedenfalls war vieles aber damals anders.*

**B**rennpunkte der Zeitgeschichte, besonders der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (1914, 1918, 1934, 1938, 1945, 1955), zeigen Dramatik bis Tragik. Hier harmlose, wohl aber hoffentlich interessante Beispiele zum Rückblick.

Ein Blick in die alten Adressbücher zeigt uns, wie sehr sich die Wirtschaft und das Konsumverhalten verändert haben. Um 1910 gab es im Graz der inneren sechs Bezirke unter verschiedenen Ti-

teln (Gemischtwarenhändler, Spezereiwarenhändler u. a.) rund 900! einschlägige Geschäfte für Lebensmittel und Grundversorgung. Bei einer damaligen Einwohnerzahl von 150.000 entfielen auf ein Geschäft 160 Personen inklusive Enkel und Großeltern. Die meist sehr bescheidenen Geschäfte sorgten einst für die Lokalversorgung. Ein ganz anderes System, als jetzt die Supermärkte und Einkaufszentren bieten. Damals gab es knapp 500 Schuster in Graz. Die über-

wiegende Zahl an Schustern stellte nicht nach Größenmaß, Anlass und Qualitätsanspruch neue Schuhe her, sondern war mit der Rettung von kaputtem Schuhwerk beschäftigt. Also war die große Zahl an Schustern auch ein Indiz für Armut. Zählt man die verschiedenen Formen an Gastwirtschaften zusammen, die es um 1910 gab, kommt man auf die stattliche Anzahl von mehr als 900 gastlicher Einrichtungen sehr verschiedener Art. Schon wieder sind es rund 160 Personen pro einschlägigem Betrieb. Dazu muss auch als sozial wichtig berücksichtigt werden, wie viele Personen in den geschäftlichen Einrichtungen beschäftigt waren, also einen Arbeitsplatz hatten, obwohl viele der Betriebe sehr klein waren und oft nur für eine Familie bescheidene Einkünfte brachten. In mei-



Der Murplatz (=Südtiroler Platz) an der Kreuzung zweier wichtiger Verkehrslinien war um 1910 ein Zentrum der Stadt. Rechts das noble Hotel Elefant.

Der Gastgarten des Cafés Österreichischer Hof (Annenstraße 10) zeigt hier die städtische Gesellschaft um 1910.

ner Kindheit, ja, die gab es, waren die nun so geschäftigen Mehlplatz und Franziskanerplatz fast ohne ein Konsumangebot. Der letztgenannte Platz diente besonders zum Abstellen von Karren und Bauelementen der Standln vom Hauptplatz.

### Immer mit Hut

Wer auf sich hielt, trug, besonders Männer, einen Hut. Fast 30 Geschäfte verkauften Hüte, wobei zwischen Hutmacher und Hut Händler unterschieden wurde. Die Hutfabriken von Anton und

Josef Pichler trugen beide den ehrenvollen Titel eines k. u. k. Hoflieferanten und gehörten zu den größeren Betrieben der Stadt. Wie wichtig Hüte einst waren, bezeugt, dass der Begriff „Modisten“ für das kreative Gestalten und Herstellen von Hüten verwendet wurde. Der zentrale Begriff der Mode wurde so in diesem Fall untrennbar und exklusiv mit einem speziellen Teil der Hutherstellung verknüpft. Die MODE im Sinne der an den Zeitgeist angepassten Frauenkleidung ist ein gutes Beispiel für Aktualität und Vergäng-

lichkeit auf dieser vergleichsweise harmlosen Alltagsbühne.

Um 1900 gab es allein schon im Graz der inneren Bezirke fast 250 Trafiken, in der Annenstraße waren es sieben „k. k. Postwertzeichen und Stempelverkaufsstellen sowie k. k. Tabaktrafiken“. Wem ist in den letzten Jahrzehnten nicht die Auffassung von Trafiken und Tankstellen aufgefallen? Allein rund ums Rathaus gibt es nun um zumindest fünf Trafiken weniger als vor etlichen Jahrzehnten. Um 1950 existierten 245 Trafiken mit ihrem damals schon weit gestreuten Angebot. Nun bestehen rund 100 Trafikbetriebe. Offenbar hat sich der Bedarf geändert und Automaten ersetzen oft die Ge-

schäfte.

Wie konnte man damals ohne Auto, Telefon (erste Zentrale in Graz 1910), Kino, Radio, Fernsehen, Computer und besonders Handy in Graz leben? Nicht einmal eine Normalversorgung mit elektrischem Strom gab es um 1910. Vieles, was damals Luxus war, ist heute bestenfalls nostalgisch verklärter Substandard. Womöglich war man aber, zumindest teilweise, zufriedener als heute? Dies trotz der teilweise jämmerlichen Lebensbedingungen.

Kehren wir hoffentlich zumindest ein klein wenig zufriedener von unserer rückwärtsgewandten Zeitreise zurück in unsere auch nicht perfekte Gegenwart.



Die beiden Hutfabriken der Familie Pichler waren wichtige Betriebe der Stadt. Das zum Werbeträger umgebaute Auto trägt das Kennzeichen H (= Steiermark) I (= Graz) 10.

Der Franz-Josef-Brunnen, 1874 im Stadtpark aufgebaut, war damals der Stolz der Stadt. Die modischen Damen dort sind eher eine Fiktion (Lithographie um 1900).



© SISSI FURGLER



**Prof. Dr. Karl Albrecht Kubinzky**  
Der Grazer Stadthistoriker bereichert die BIG seit vielen Jahren mit seinem umfangreichen historischen Wissen.

WILDES GRAZ – FELLWECHSEL

# Auf alle „Felle“ für den Winter gewappnet

Darfes etwas dichter sein oder gar eine andere Farbe? Durch einen Fellwechsel sind Wildtiere quasi „auf alle Felle“ winterfit. Aber auch andere Strategien helfen.

wolfgang.maget@stadt.graz.at

Siebenschläfer und Co. sind bereits in den Winterschlaf abgetaucht, Igel, Dachs und Eichhörnchen bereiten sich auf ihre Winterruhe vor – aber viele Wildtiere in Graz bleiben auch in der kalten Jahreszeit aktiv. Durch besondere Strategien übertauchen sie auch strenge Winter. Eine davon ist der Fellwechsel, der meistens auch mit einem Farbwechsel einhergeht, weiß der Forst-Sachverständige der städtischen Abteilung für Grünraum und Gewässer, Thomas Disep: „Rehe, Gämsen oder Füchse bekommen jetzt ein wesentlich

längeres und dichteres Fell als im Sommer, das noch dazu deutlich dunkler ist. Letzteres dient auch der Tarnung, weil ein dunkles Reh im Wald schwieriger zu entdecken ist als ein helles. Das Gamswild, das man in Graz beispielsweise im Vincke-Steinbruch Gösting findet, wird sogar fast schwarz, was eisige Temperaturen auszugleichen hilft. Das schwarze Fell, im Jäger-Jargon „Decke“ genannt, erwärmt sich bei Sonnenschein viel schneller als ein hel-

les.“ Der Haarwechsel ist für das Wild übrigens enorm energieaufwendig und benötigt auch viele Mineralstoffe. Die Jäger bieten deshalb Salzsteine an, um diese Ressourcen aufzufüllen.

**Hermelin färbt sich weiß**

Auch Beutegreifer wie Hermelin und Fuchs bekommen jetzt ein eigenes „Wintergewand“. Das Hermelin tarnt sich im Schnee durch ein reinweißes Fell. Dieses Wiesel hat sich auf die Mäusejagd unter der Schneedecke spezialisiert, die schlanke Körperform ermöglicht das Eindringen

in Mauslöcher, wodurch die Beute kaum eine Überlebenschance hat. Für den Fuchs wiederum ist der Winter die beste Jagdzeit: Seine Beutetiere tun sich im Winter wesentlich schwerer als er selbst. Kein Bodenbewuchs stört seine Jagd, und eine brüchige Schneedecke lässt ihn dank seines guten Gehörsinns die Mäuse und andere Tiere leichter aufspüren als sonst. Bei extremer Kälte zieht sich der Fuchs in seinen Bau zurück, den er meist als „Nachmieter“ ausgezogenen Dachsen bezieht.

Auch jene Standvögel, die den Winter hier verbringen und nicht in Richtung Süden ziehen, wappnen sich gegen die Kälte, indem sie ein

wesentlich dichteres Federkleid bekommen. Zu den Standvögeln zählen Rotkehlchen, Kohl- und Blaumeise oder auch die Amsel.

**Wintervorräte**

Andere Tiere wie Eichhörnchen oder Elstern legen Wintervorräte in Form von Eicheln, Bucheckern oder Nüssen an, die in kleinen Verstecken gelagert werden. Was davon im Winter nicht gefunden wird, treibt im Frühjahr aus und sorgt für frischen Baumbewuchs. Diseps Appell: „Bitte Tiere wie Eichhörnchen und Elstern nicht füttern! Sie verlernen sonst ihre natürlichen Fähigkeiten, die ihnen durch den Winter helfen, oft binnen einer einzigen Generation!“

**FÜHRUNG**

► „WILDE“ STRATEGIEN

**Wie kommt das Wild durch den Winter?**  
Diese Frage beantworten Forst-Sachverständiger Thomas Disep und Wolfgang Maget aus der Abteilung für Grünraum und Gewässer am Mittwoch, 13. November, ab 15.30 Uhr im Vincke-Steinbruch Gösting, Karolinenweg 11 (Treffpunkt beim Eingang zum Steinbruch). Die Teilnahme an dieser „(Ver-)Führung durch die Grazer Natur“ ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich. Bei extremem Schlechtwetter wird die Führung auf 20. November verschoben.



**Rotfuchs**  
*Vulpes vulpes*

**Ausgefuchst.**  
Während viele anderen Tiere im Winter darben, ist für den Rotfuchs der Tisch gut gedeckt.



**Gams**  
*Rupicapra rupicapra*



**Schwarz auf Weiß.**  
Gämsen und Rehe bekommen im Winter ein dunkleres Fell, während sich das Hermelin schneeweiß färbt.



**Reh**  
*Capreolus capreolus*



**Hermelin**  
*Mustela erminea*

ANZEIGE

## REINGEHÖRT: STADT GRAZ PODCAST

Graz hört „Grazgeflüster“ und beantwortet Fragen wie:

- Wieso die Folge „Pflegeeltern gesucht“ vielleicht ihr Leben verändert?
- Warum sollten keine Essensreste im Waschbecken oder WC runtergespült werden?
- Werde ich sofort abgestraft, wenn mein Parkschein abgelaufen ist?

Diese und viele weitere Themen behandelt der neue Stadt-Graz-Podcast. Zu finden überall, wo es Podcasts gibt und auf

[graz.at/podcast](http://graz.at/podcast)



michaela.krainz@stadt.graz.at

© CHRISTIAN JUNGWIRTH (2)



## 100 Jahre Ankünder

Großes Aufgebot im Grazer Congress: Ankünder erhält das Steirische Landeswappen und würdigt 100 Jahre Werbegeschichte.

Seit einem Jahrhundert prägt der Ankünder das Bild von Graz – ein Jubiläum, das im Congress gefeiert wurde. 350 Gäste, darunter Bürgermeisterin Elke Kahr, Stadträtin Claudia Schönbacher und die Stadträte Kurt Hohensinner, Manfred Eber, und Günter Riegler, ließen sich dieses Fest nicht entge-

hen. Eine große Ehre wurde dem Grazer Traditionsunternehmen an diesem Abend durch Christopher Drexler zuteil: Der Landeshauptmann überreichte das Steirische Wappen als Anerkennung für 100 Jahre Einsatz im Bereich Außenwerbung. Begleitet von den Klängen von Ewald Pfleger & Schick Sisters,

Star-Cellist Friedrich Kleinhapl und Pianistin Kim Barbier erlebten die Gäste eine stimmungsvolle Feier. In ihrer Rede würdigte Bürgermeisterin Kahr das Engagement des gesamten Teams für die Stadt und hob die neuen Projekte wie das Katastrophenwarnsystem hervor.

[ankuender.com](http://ankuender.com)



**Gratulation.** Bgm.in Elke Kahr und Michael Ehmann mit Bernd Schönegger (l.) und Dieter Weber (r.)

**Jubiläumsgäste.** Miteigentümer aus Frankreich: Jean-François Decaux (3. v. l.).

## Arbeiten mit Kindern macht große Freude

Wie wichtig Lesen ist, unterstreicht eine Aktion des Bildungsressorts von Stadtrat Kurt Hohensinner (Bild u., l.) mit Aglaia Szyszkowitz (M.). Die Schauspielerin wird in den nächsten Monaten mit Lesungen durch die Grazer Volksschulen touren. „Lesen ist ungemein wichtig. Mit Kindern zu arbeiten, bereitet mir immer eine Riesenfreude“, so Szyszkowitz. Die erste Station fand in der Volksschule Nibelungen (Direktor Martin Zanini, r.) statt, jene Schule, die Szyszkowitz selbst einst besucht hatte.

© STADT GRAZ/FISCHER



© STADT GRAZ/FISCHER



## Kältepaket

Schnüren ein gemeinsames Kältepaket, damit niemand im Winter frieren muss: VinziWerke-Geschäftsführerin Nicola Baloch, Sozialsprecher LABg. Klaus Zenz, Bürgermeisterin Elke Kahr und Caritas-Vizedirektor Erich Hohl. Kältetelefon ab 4. November: 0676 880 15 8111.

© LAND STEIERMARK



## Glasscherben

Bis Sommer 2025 entsteht am Grazer Rosenhain ein modernes Gebäude mit einer Nutzfläche von rund 1.300 Quadratmetern für das Institut für Bewegungswissenschaften, Sport und Gesundheit an der Uni Graz. Gemeinsam mit der Stadt-Tochter GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH wird dazu das „Alte Jesuitenrefektorium“, ein denkmalgeschütztes Haus aus dem 17. Jahrhundert, saniert.

Ganz nach Tradition zerstückelte der Dachgleichenfeier ein Lehrling ein Glas. Rektor Peter Riedler (Bild o., l.) begrüßte Vizebürgermeisterin Judith Schwentner (M.) und Stadtrat Manfred Eber (r.).

## Honorabler Empfang

Ein Dank an das Konsularische Korps der Steiermark.

Bürgermeisterin Elke Kahr lud kürzlich das Konsularische Korps der Steiermark zu einem feierlichen Empfang. Eine Honorarkonsulin (Edith Hornig) und zahlreiche Honorarkonsuln folgten der Einladung und brachten Gäste aus den Ländern, die sie in der Steiermark vertreten, mit. Die Veranstaltung unterstrich die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit und die Viel-

falt der Nationen, die in Graz leben. Die Bürgermeisterin betonte in ihrer Rede: „Ich möchte Ihnen im Namen der Stadtregierung und des Gemeinderats ein großes Dankeschön aussprechen. Sie vertreten Länder in unserer Stadt, aus denen viele Menschen bei uns leben. Es ist wichtig, dass es Ihre Konsulate als Anlaufstellen gibt, damit deren Kultur und Engagement besser verstanden werden.“

© STADT GRAZ/FISCHER



**Honorig.** Bürgermeisterin Elke Kahr (vorne, Mitte) im Kreise des konsularischen Korps beim Empfang im Gemeinderatssaal des Rathauses.

© STADT GRAZ/FISCHER



**Am Bau.** J. Schwentner und I. Pirstinger (2. u. 3. v.l.) sowie B. Werle (l.), I. Frisch und W. Frischenschlager inspizierten die Tennenmälzerei.

## Es gibt was aufs Dach

Die Arbeiten in der Tennenmälzerei sind in vollem Gange. Wegen aktueller Sturmschäden wird auch das Dach saniert.

Als Baustellenkibitze machten sich Vizebürgermeisterin Judith Schwentner, ihre Mitarbeiterin Ida Pirstinger und Stadtbauamtsdirektor Bertram Werle ein Bild über die Bauarbeiten an und in der Tennenmälzerei in Reininghaus. Ein fachliches Update erhielten sie dabei von

Ingrid Frisch (Stadtbauamtsdirektion) und Wolfgang Frischenschlager (GBG). Wegen erheblicher Sturmschäden am Dach der Tennenmälzerei zieht die Abteilung für Immobilien die Sanierung desselben nun vor. Durch die zusätzlichen Arbeiten wird die Tennenmälzerei nun im

Frühjahr 2025 als Ort der Begegnung sowie der Kunst und Kultur in Reininghaus eröffnet. Auf zwei Ebenen wird sie künftig nicht nur Veranstaltungsräume, sondern auch das Stadtteilbüro beherbergen.

[graz.at/reininghaus-immobilien.graz.at](http://graz.at/reininghaus-immobilien.graz.at)

© STADT GRAZ/FISCHER



**Judith Schwentner**  
Bürgermeisterin-Stellvertreterin der Stadt Graz

## Graz macht mobil

Ende November fährt die Linie 5 wieder und das dank zweigleisigem Ausbau wesentlich öfter. Damit ist ein weiterer Meilenstein beim Öffi-Ausbau geschafft! Mit der Neutorgassen-Verbindung erfährt das Öffi-Netz Ende 2025 weitere essenzielle Verbesserungen. Für die Linie 1 ist ein zweigleisiger Ausbau geplant; für die Linie 8 wird gerade die Streckenführung festgelegt.

Auch für die Fahrgäste in den Bussen verbessern wir vieles: Zahlreiche Haltestellen werden um- und ausgebaut, eine Busspur in der Elisabethstraße entsteht gerade und auch für die Kärntner und Straßganger Straße ist eine geplant.

Ich freue mich sehr, dass die Öffi-Offensive so gut voranschreitet, ist sie doch ein wichtiger Baustein, die Mobilitäts- und Klimaziele zu erreichen. Nur ein effektiver öffentlicher Verkehr wird gern genutzt und hilft, den innerstädtischen, aber auch den Individualverkehr über die Stadtgrenzen hinaus, zu verringern.

Dazu braucht es auch ein attraktives Angebot in den Umlandgemeinden, um alltagstaugliche Mobilität für alle zu ermöglichen. Deswegen arbeiten wir gemeinsam mit dem Land Steiermark an einem leistungsfähigen Angebot, das den ständig wachsenden Zentralraum Graz umweltbewusst mobil macht. Ich danke allen, die das möglich machen.

**Antwortmöglichkeit unter:**  
[vizebuergmeisterin.schwentner@stadt.graz.at](mailto:vizebuergmeisterin.schwentner@stadt.graz.at)

## Graz Museum ausgezeichnet

Der Österreichische Museumspreis 2024 geht nach Graz.

Freude und Stolz dominierten den Empfang. Das Team des Graz Museums rund um Leiterin Sibylle Dienesch wurde anlässlich

der Verleihung des Österreichischen Museumspreises 2024 ins Rathaus eingeladen. Bürgermeisterin Elke Kahr und Stadtrat Günter

Riegler sowie Magistratsdirektor Martin Haidvogel und Vertreter:innen des Gemeinderats und Aufsichtsrats gratulierten. „Das ist schon etwas ganz Besonderes, wenn der Österreichische Museumsrat beschließt, dass das Graz Museum den Preis erhält“, betonte die Bürgermeisterin und fügte hinzu: „Das hat mit eurer tollen Arbeit und der guten Führung zu tun.“

[grazmuseum.at](http://grazmuseum.at)

© STADT GRAZ/FISCHER



**Gratulation.** Das Museums-Team mit Politik-Vertreter:innen.

© STADT GRAZ/FISCHER



## Meister im Schneepflug

Schon als er ganz klein war, brachten ihn Traktoren, Lastwägen und Co. zum Strahlen. Der Weg schien vorgezeichnet. Mit 28 Jahren konnte John Meierhofer, Mitarbeiter der Holding Graz Stadtraum den EM-Titel im Schneepflug-Geschicklichkeitsfahren (Snow Plough Euro 2024) Ende September aus Deutschland nach Hause bringen. Bürgermeisterin Elke Kahr und CEO Wolfgang Malik gratulierten ihm.

## 3. Tag der Lehrberufe

Rund 1.000 Mädchen und Burschen informierten sich am Tag der Lehrberufe über unterschiedliche Ausbildungsmöglichkeiten. Die dritte Ausgabe am Hauptplatz war wieder eine Kooperation der Bildungsabteilung der Stadt, der Wirtschaftskammer und des Regionalmanagements Steirischer Zentralraum.

© STADT GRAZ/FISCHER



**Job.** StR Kurt Hohensinner (l.) und WK-Präsident Josef Herk.

© STADT GRAZ/FISCHER



## Du bist nicht allein!

Psychische Erkrankungen gehen alle etwas an. Das Gesundheitsamt setzt deshalb die bestehende Kampagne zur Stärkung der seelischen Gesundheit neu auf – die aktuellen Plakativsätze sprechen so noch mehr Menschen an. „Die seelische Gesundheit ist wie auch die kör-

perliche leider nicht selbstverständlich. Wir als Stadt fördern daher Einrichtungen, die Betroffene wie Angehörige professionell unterstützen, Lebensfreude, Stabilität und Zuversicht wiederzuerlangen“, betonte Eva Winter, Leiterin des Gesundheitsamtes. Das Motto „Du bist nicht allein!“

© STADT GRAZ/FISCHER



**Menschenrechtsbeirat.** Stellvertreterin Anna Majcan, Elke Lujansky-Lammer, neue Vorsitzende Angelika Vautscheucher und der scheidende Vorstand Max Aufischer.

## Neue Vorsitzende

Der 2007 eingerichtete und von der Bürgermeisterin einberufene Menschenrechtsbeirat der Stadt Graz hat einen neuen Vorsitz: Elke Lujansky-Lammer folgt auf Max Aufischer, als Stellvertreterin wurde Anna Majcan gewählt. Bei der Sitzung am 8. Oktober legte Max Aufischer Bilanz und wurde von Elke Kahr verabschiedet. Er sei der Stadt schon in verschiedenen Rollen verbunden gewesen und habe

auch dieses Ehrenamt mit Übersicht und Engagement ausgefüllt, wofür ihm großer Dank gebühre. Elke Lujansky-Lammer war über 24 Jahre hinweg Leiterin der Gleichbehandlungsanwaltschaft Steiermark und als langjähriges Mitglied des Menschenrechtsbeirates der Stadt Graz bereits 2011–2017 dessen Vorsitzende. Ihre Stellvertreterin Anna Majcan ist seit 2023 Vorsitzende des Grazer Frauenrates.

**Gemeinsam.** Max Mazelle (Abt. f. Komm.), Eva Winter (Gesundheitsamt), StR Robert Krotzer, Michaela Wambacher (Achterbahn) Kerstin Benedek (BÖP), Ingrid Jagiello (STEP).

© STADT GRAZ/FISCHER



## Arbeit und Betreuung

Ab Jänner 2025 wird es im Science Tower in der Smart City Graz auf zwei Stockwerken 21 neue Co-Working-Arbeitsplätze geben. Das Tolle daran: Auch Kinderbetreuung steht zur Verfügung. „Betriebstagesmütter bzw. -väter werden gut auf den Nachwuchs schauen, während die Eltern arbeiten“, freut sich Initiatorin Lisa Steindl. Seitens der Stadt Graz (im Bild o.: Wirtschaftsstadtrat Günter Riegler und die Leiterin der Wirtschaftsabteilung Andrea Keimel) gibt es Unterstützung.

[graz.at/seelischegesundheit](http://graz.at/seelischegesundheit)

## Ein Pakt für gutes Klima

Kürzlich rief das städtische Klimaschutzreferat rund um Thomas Drage, Andrea Prutsch und Magdalena Senger-Zacharias im Rahmen des Markts der Zukunft den Klima-Pakt #bindabei aus. Bürger:innen sind eingeladen, sich für eine lebenswerte Stadt einzusetzen. Vizebürgermeis-

terin Judith Schwentner betonte: „Meine Schritte, große Wirkung: Weil jede und jeder Einzelne etwas dazu beitragen kann, dass wir dem Klimawandel Einhalt gebieten und ein gesundes und schönes Leben für die Zukunft schaffen.“ Wer dabei sein will und Tipps braucht: [klimaschutz.graz.at](http://klimaschutz.graz.at)

© MDZ



**Autogrammstunde.** Die ersten Bürger:innen signierten den Klima-Pakt #bindabei, sehr zur Freude von Judith Schwentner (4. v. l.) und Mitstreiter:innen.

## Inselgefühl

Vito Acconcis Murinsel ist eine der architektonischen Attraktionen von Graz. Während Tourist:innen die Insel lieben, kennen sie viele Einheimische nur aus der Ferne. Deshalb lädt der zuständige Stadtsektorsreferent Manfred Eber (r.) ein: „Besuchen Sie die Insel und das Café und überzeugen Sie sich vom einzigartigen Flair.“ Wolfgang Schütte und Chanigan (4. und 3. v. l.) legen da ihr Herzblut hinein. Im Bild v. l.: Robert Günther und Georg Königshofer.

© STADT GRAZ/FISCHER



© STADT GRAZ/FISCHER



**Bravo.** Vizebürgermeisterin Judith Schwentner im Kreise der Gewinner:innen des diesjährigen Umweltpreises.

## Umweltpreis 2024

Unter dem Motto „Ideen für die Zukunft“ haben in den letzten Wochen und Monaten engagierte Grazer:innen ihre Projekte zum Umwelt- und Klimaschutz eingereicht. Ausschreibungsschwerpunkt war die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bzw. Studierenden. Eine fünfköpfige Jury aus Vertreter:innen der Stadt Graz sowie des Umweltbildungszentrums hat im September entschieden und vier Projekte zu den besten erklärt: „VS Graz

Schönau – eine Blumenwiese entsteht“, „PVS an der PPH Augustinum – Mint und Minze“, „Klusemann extern – Klex Grün“ und „oikos Studierende für Nachhaltigkeit – See(d) the Future“.

Das Preisgeld beträgt je 1.100 Euro. Vizebürgermeisterin Judith Schwentner gratulierte: „Jedes Jahr aufs Neue freut es mich, zu sehen, mit welcher Leidenschaft sich junge Menschen für unsere Umwelt einsetzen.“ [graz.at/umwelt](http://graz.at/umwelt)

© STADT GRAZ/FISCHER



© STADT GRAZ/FISCHER



**Sara Crockett,** Mitglied des Migrant:innenbeirates

## Förderung der Menschenrechte

### Herz für Tiere

Tierschutzstadträtin Claudia Schönbacher (Mitte) lud kürzlich rund 100 Ehrenamtliche zu einem Dankesabend für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz im Tierschutz. „Der Abend steht im Zeichen des Tierschutzes und soll vor allem die freiwillige Arbeit würdigen“, betonte Schönbacher.

In Zeiten wirtschaftlicher, sozialer und politischer Umwälzungen, wie wir sie in den großen Demokratien der Welt, auch in Österreich, erleben, sind es oft die Migrant:innen, die die Hauptlast des öffentlichen Ärgers und der negativen politischen Rhetorik tragen. Die große Mehrheit der in Österreich, auch in Graz, lebenden Migrant:innen sind hart arbeitende und gesetzestreue Bürger:innen, die zum Wachstum der Gesellschaft beitragen. Umso wichtiger ist es, dass ihre Rechte geachtet und geschützt werden.

Am 10. Dezember begeht die Welt wieder den Internationalen Tag der Menschenrechte. Unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ erinnert er uns an die Wichtigkeit des Strebens nach Gerechtigkeit, Würde und Gleichheit für alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft.

Für Migrant:innen in Europa ist dieser Tag von besonderer Bedeutung, da er das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Schutzes ihrer Rechte stärkt. Wir sind aufgerufen, daran zu erinnern, dass die Prinzipien der Gleichheit und Nichtdiskriminierung das Fundament der Menschenrechte bilden. Besonders regt er uns dazu an, andere zu Respekt und Verständnis zu ermutigen und beides aktiv im täglichen Leben zu üben, damit alle Menschen unabhängig von ihrem Status ihre Grundrechte und Freiheiten genießen können.

**Antwortmöglichkeit unter:** [MB.Graz@stadt.graz.at](mailto:MB.Graz@stadt.graz.at), [graz.at/migrantinnenbeirat](http://graz.at/migrantinnenbeirat)

MEIN LEBEN  
MEINE STADT  
MEIN JOB

JOBS

Wir machen Graz gemeinsam zur lebenswertesten Stadt Europas.

Ein Auszug – alle Job-Angebote unter den angeführten Links:

STADT GRAZ

- HTL-Techniker:innen/ Amtssachverständige, Referat technische Anlagen
  - Kinderbetreuer:innen
  - Sonderpädagog:innen
  - Freizeitpädagog:innen
- [graz.at/jobs](https://graz.at/jobs)

HOLDING GRAZ

- Bilanzbuchhalter:in
  - Kaufmännische:r Sachbearbeiter:in
  - Dienstleiter:in in der Abfallsammlung
  - Betriebselektriker:in
  - Facharbeiter:innen für die Kanalinstandhaltung
  - Fahrleitungsmonteur:innen
- [holding-graz.at/karriere](https://holding-graz.at/karriere)

GGZ

- Mitarbeiter:in Haus- und Transportdienst
  - DGKP im Albert Schweitzer Hospiz
  - Pflegeassistent:in für die Memory Klinik
  - Pflegefachassistent:in im Pflegewohnheim
- [ggz-jobs.graz.at](https://ggz-jobs.graz.at)

ITG GRAZ

- Microsoft 365 System Engineer
  - Business Analyst:in
  - Karenzvertretung – SAP Cloud-Administrator:in
- [itg-graz.at/jobs](https://itg-graz.at/jobs)



# Gemeinderat

## Beschlüsse vom 17. Oktober (Auszug)

Der Grazer Gemeinderat besteht aus 48 Mitgliedern und setzt sich aus fünf Parteien mit Klubstatus sowie einer Fraktion und zwei Einzelmandatar:innen ohne Klubstatus zusammen. Die Sitzung findet in der Regel monatlich statt und gliedert sich in Fragestunde, Anträge, dringliche Anträge und Anfragen.

© STADT GRAZ/FISCHER



Nächste Sitzung: 14. November, Vormittag. Live verfolgen unter [graz.at](https://graz.at)

### FELSSTURZ

Kurz nach Ferienbeginn gab es einen Felssturz vom Schloßberg auf den Hortspielplatz in der Sackstraße 20. Der Bereich wurde gesperrt, ebenso ein Teil des Nachbarhofs des Stadtmuseums (Nr. 18). Der Auftrag an den Geologen, der jährlich die Felswände begutachtet, wurde erweitert und ein Sanierungskonzept beauftragt. Laut einem Gutachten sind umfangreiche Maßnahmen notwendig. Die GBG ermittelte die Kosten vor Ausschreibung mit 330.000 Euro brutto ohne Vorsteuerabzug. Da es nur wenige darauf spezialisierte Firmen gibt und die Arbeiten witterungsabhängig sind, kann der größte Teil der Arbeiten erst 2025 durchgeführt werden. Der Beschluss zur Felsicherung erfolgte schon vor der Sitzung einstimmig.

### STADIONERWEITERUNG

Die Verbesserung der Sicherheitsinfrastruktur, Anpassungen an die Auflagen der Bundesliga, die Planung von Skyboxen, die Aufstockung der Stadionkapazität auf 23.000 Zuschauer:innen, UEFA-Tauglichkeit, Branding für beide Fußballvereine und einiges mehr sollen unter Federführung der Stadtbaudirektion bis Juni 2025 für das Stadion Liebenau geprüft und eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Für Projektschritte und Leistungen durch externe Konsulent:innen werden Budgetmittel von 270.000 Euro inkl. USt. erforderlich. Davon fallen 150.000 Euro für 2024 und 120.000 Euro

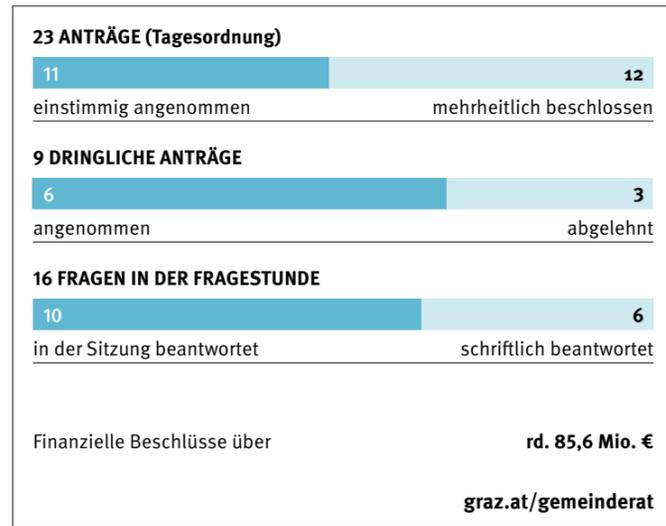
für das Jahr 2025 an. Der Beschluss dazu fiel einstimmig aus.

### NEUER VEREIN

Pro Jahr pflanzt die Stadt Graz gemeinsam mit der Holding Graz bis zu 1.000 Bäume. Um die wachsenden Kosten unter dem Aspekt der Förderung der Biodiversität,

Klimawandelanpassung und des Klimaschutzes erfüllen zu können und dabei Grazer:innen die Möglichkeit zu geben, sich zu beteiligen, wird der gemeinnützige Betrieb gewerblicher Art „Graz-Grün“ gegründet. Das wurde mit den Stimmen der Koalition beschlossen.

### STATISTIK



# Stadtsenat

## Beschlüsse vom 4., 11., 17. und 25. Oktober (Auszug)

Der Stadtsenat tagt in der Regel jeden Freitag unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin und ist für alle Angelegenheiten zuständig, die ihm durch Gesetze oder das Statut der Landeshauptstadt Graz übertragen sind, sowie für alle Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs, für die kein anderes Organ der Stadt zuständig ist.

### UNTERNEHMEN IN GRIES

Eine neue Initiative im Bezirk Gries stärkt das lokale Unternehmertum: Geplant sind zehn kostenlose Netzwerkveranstaltungen für Unternehmer:innen sowie die künstlerische Gestaltung von acht Schaufenstern in Leerständen zur Weihnachtszeit. Der Blog „Gries Connect“ begleitet das Projekt mit Berichten über lokale Unternehmen und Interviews, um das vielfältige Angebot des Bezirks bekannt zu machen. Gries soll so als attraktiver Wirtschaftsstandort wahrgenommen werden. Der Stadtsenat unterstützt das Projekt mit 12.000 Euro.

### ORTWEINPLATZ NEU

Nach einer Sanierung der Kreuzung Schießstattgasse/Maygasse/Ortweinplatz im Sommer 2024 wurde die Sicherheit für Fußgänger:innen durch breitere Gehsteige und barrierefreie Gestaltung verbessert. Zusätzlich plant die Verkehrsabteilung einen Radspielplatz auf der befestigten Fläche am östlichen Ende des Ortweinplatzes als Zwischennutzung, der künftig als Parkanlage geführt werden soll.

Die Fußgängerzone am Ortweinplatz und in der Nebenfahrbahn der Conrad-von-Hötzendorf-Straße wird in leicht angepasster Form beibehalten, wobei der Radspielplatz davon ausgenommen bleibt. Geplant ist außerdem eine umfassende Revitalisierung des Ortweinplatzes zur Steigerung der Aufenthaltsqualität, begleitet von einem Bürger:innen-Beteiligungsprozess. Der Stadtsenat stimmte den straßenpolizeilichen Verordnungen zu.

### TAGESELTERN-BETREUUNG

Tagesmütter und Tagesväter stehen für die individuelle Betreuung von Kindern in der Kleingruppe. In familiärem Rahmen können Kinder Selbstständigkeit erproben und ihre Fähigkeiten entfalten. Für die Betreuung durch (Betriebs-)Tageseltern erhalten die Volkshilfe Steiermark, das Hilfswerk Steiermark und die Tagesmütter Steiermark eine Basisförderung von insgesamt 150.290 Euro.

### ATSE-CLUBHAUS

Bei dem Bau des Frei- und Hallenbads Auster in Eggenberg muss-

te das Clubhaus des ATSE Graz abgerissen werden. Die Wiedererrichtung verzögerte sich, wird nun aber in Angriff genommen. Der Bau erfolgt in enger Abstimmung zwischen dem Gebäude- und Baumanagement Graz (GBG) und dem ATSE Graz. Der Stadtsenat genehmigte die Projektkosten von rund 300.000 Euro, wovon die Hälfte das Land Steiermark übernimmt.

### PARKSCHEINAUTOMATEN

Ende des Jahres wird das 3G-Mobilfunknetz in Österreich abgeschaltet. Damit die Parkscheinautomaten in Graz weiterhin zuverlässig funktionieren und

Kartenzahlungen sowie Statusmeldungen wie gewohnt möglich sind, werden die bisherigen Modems gegen moderne 4G-Technologie (LTE) ausgetauscht. Für die Umrüstung hat der Stadtsenat rund 190.000 Euro bewilligt.

### FÜR DEN SPORT

Rund 293.100 Euro gibt der Stadtsenat im Oktober für den Sport frei. Insgesamt erhalten 18 Vereine aus verschiedenen Disziplinen Förderungen – von Fußball, Handball und Tennis über Schach, Rugby und Turnen bis hin zu Eis- und Radsport. Die Vielfalt der Grazer Sportvereine wird damit gezielt unterstützt.

Wir trauern um

### Gertraud Grinschgl

† 27. September 2024

Die ehemalige Präsidentin der Vinzenzgemeinschaft und Bürgerin der Stadt Graz ist im Alter von 85 Jahren verstorben.

Als engagierte medizinisch-technische Assistentin unterstützte sie ihren Mann Dr. Gerald Grinschgl bei Symposien und Forschungsprojekten. Neben ihrer Arbeit widmete sie sich christlich-sozialem Engagement, leitete ab 1991 die Vinzenzgemeinschaft und organisierte Hilfsprojekte für Bedürftige, insbesondere in Kroatien und im Mittleren Osten. Für ihre aktiv gelebte Menschlichkeit wurde sie vielfach ausgezeichnet.

Die Stadt Graz wird ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wir trauern um

### Dr.<sup>in</sup> Helga Konrad

† 12. Oktober 2024

Mit Helga Konrad verliert die Stadt Graz eine höchst engagierte und leidenschaftliche Politikerin, Vordenkerin und Menschenrechtsexpertin.

Als Grazer Stadträtin und spätere Bundesministerin legte sie ihre Schwerpunkte neben der Kulturpolitik vor allem auf die Frauenpolitik. Sie setzte sich aktiv für Frauenrechte und feministische Anliegen ein, gründete das Frauenreferat der Stadt Graz, trieb die Einführung des österreichischen Gewaltschutzgesetzes voran und kämpfte für Gleichstellung auf allen Ebenen.

Die Bürgerin der Stadt Graz wird für ihr Wirken in ehrender Erinnerung behalten.

### ANTRÄGE





**Fun-Faktor.** Die Schüler:innen der AHS Reininghaus testeten „ihren“ neuen Bezirkssportplatz und befanden: Cool ist er geworden!

## WAS IST LOS?

### INT. TRÜFFELFESTIVAL — bis 3. November



**SCHWARZES GOLD**  
Feinschmecker:innen können auch heuer wieder im Paradieshof in die faszinierende Welt der edlen Knollen eintauchen. Mehr dazu unter: [graztourismus.at](http://graztourismus.at)

### JUNKERPRÄSENTATION — 6. November

**BRAUCHTUMSFEST MIT TRADITION**  
Nach dem Motto „Der Junker ist da“ feiern Winer:innen und Gäste bei der Junker-Präsentation von 17 bis 21 Uhr das Original unter den Jungweinen in der Stadthalle. Tickets & Infos: [steiermark.wine/event/junkerpraesentation-graz-2024](http://steiermark.wine/event/junkerpraesentation-graz-2024)

### ELEKTROSHUTTLE — bis 30. November



**GRAZ IN 40 MINUTEN**  
Stadtrundfahrt mit Audioerklärungen und Musik. Einstieg tgl. um 10, 11 und 12 Uhr, Kaiser-Franz-Josef-Kai/Ecke Schloßbergplatz. [graztourismus.at](http://graztourismus.at)

### CAFÉ GRAZ — 1. Dezember

**ES VORWEIHNACHTET SEHR**  
Ein stimmungsvoller Adventnachmittag erwartet Junggebliebene ab 15 Uhr im Kammersaal. Sitzreservierungen für Gäste mit körperlicher Beeinträchtigung bis 28.11. unter Tel. 0316 872-6390 bzw. [senioren@stadt.graz.at](mailto:senioren@stadt.graz.at). [graz.at/cafegraz](http://graz.at/cafegraz)

## ERÖFFNUNG IN REININGHAUS

# Mega-Attraktionen für Bezirkssportpark

Ein Bezirkssportpark mit vielfältigen traditionellen und modernen Angeboten sowie Naschobst lockt in Reininghaus.

Sich an einer neuartigen „Table Line“ mit dem Fahrrad abstrampeln, traditionelle Sportarten wie Tischtennis, Tennis oder Ballsport ausüben, dazwischen köstliches Naschobst in seltenen Sorten wie Spenling, Maulbeere oder Kaki aus der angeschlossenen Streuobstwiese genießen und im Winter den Riesen-Rodelhügel nutzen – all das ermöglicht der neu eröffnete Bezirkssportpark Reininghaus. Der in unmittelbarer Nähe zur Volksschule und zur AHS Reininghaus angelegte Park, der außerhalb der Unterrichtszeiten von allen Bewegungsbegeisterten genutzt werden kann, grenzt an die Margarete-Schüttel-Lihotzky-Straße, Südbahnstraße und Kratkystraße an. Über 100 Bäume bieten frisches Grün.

Geboten werden neben großzügigen Sportflächen wie einer der größten Skate-Bowls Österreichs auch ein öffentliches WC, eine Freidusche, zahlreiche Sitzbänke und ein Trinkbrunnen.

## BEZIRKSSPORTPLÄTZE

### ▶ 40 MAL SPORTELN

In allen 17 Grazer Bezirken steht der Bevölkerung mindestens eine kostenlose, frei zugängliche Sportfläche zur Verfügung, die vom Sportamt der Stadt betreut wird. Die Ausstattungen der Bezirkssportplätze variieren. Es können sowohl Trendsport- als auch traditionelle Sportarten ausgeübt werden.

### ▶ HAUSORDNUNG

Bitte auf den Bezirkssportplätzen die Benimmregeln (Zigaretten- und Alkoholverbot, Hundeverbot, Lärm vermeiden etc.) beachten! Für Beachvolleyball und Tennis gibt es die Möglichkeit der Platzreservierung.

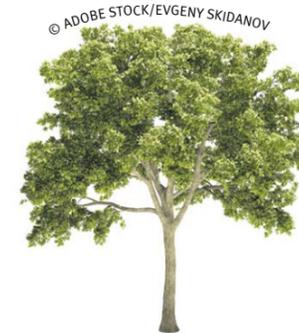
### ▶ BETRIEBSZEITEN

Die Bezirkssportplätze haben das ganze Jahr über geöffnet (auch in der kalten Jahreszeit), nämlich an Werktagen von 7 bis 21 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 21 Uhr.

[graz.at/bezirkssportplaetze](http://graz.at/bezirkssportplaetze)

## BAUMPFLANZUNGEN Graz in der UN-Auslage

Mit der Pflanzung von nicht weniger als 4.000 Bäumen binnen knapp fünf Jahren hat sich Graz zu einer Vorzeigestadt der Vereinten Nationen gemauert: Als Teilnehmerin der „Trees in City Challenge“ der UN-Wirtschaftskommission für Europa ist Graz Musterschülerin in einer globalen Bewegung, in der sich 80 Städte zur Wiederherstellung, zum Schutz und zur Erhaltung von Bäumen und Wäldern in urbanen Räumen bekennen. Das konkrete Versprechen von 4.000 neuen Bäumen von 2019



bis 2024, darunter Ulmen (Bild), Gleditschien und Zürgelbäume, hat Graz demnächst erreicht – in dieser Zahl ist die von der GBG ausgepflanzte Forstware noch gar nicht eingerechnet. Der Lohn für das Engagement der Stadt Graz ist ein Zertifikat der UN.

Übrigens: Auch Sie können einen Beitrag leisten, Graz noch grüner zu machen – indem Sie Baumpate, -patin werden. Infos: [graz.at/baumpatenschaften](http://graz.at/baumpatenschaften)

## STADTPARK INFO

### Winter-Zeit(en)



Mit Umstellung auf die Normalzeit haben sich auch die Öffnungszeiten der Stadtpark Info geändert: Das beliebte kleine Erlebnis-Museum in der Sauraugasse 14 hat bis Ende März nächsten Jahres jeweils am Diens-

tag und Donnerstag von 10 bis 17 Uhr sowie am Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Am Montag und an Feiertagen ist die Stadtpark Info geschlossen.

[graz.at/stadtparkinfo](http://graz.at/stadtparkinfo)

## HUNDEKURSE Wau-Effekt

Hundeerziehung leicht gemacht: Auch im Spätherbst bietet die Stadt Graz wieder Hilfesuchenden Frauerln und Herrln kostenlose Beratungseinheiten mit ausgebildeten Tiertrainerinnen an – nämlich am 8., 15., 22. und 29. November sowie am 6. Dezember, jeweils von 13 bis 15 Uhr auf der Hundewiese Grottenhof. Danach geht's in die Winterpause, Start der Hundekurse ist wieder im Frühling. Keine Voranmeldung notwendig, einfach mit dem Wauzi hinkommen!

## GRÜNSCHNITT Weg damit!

Der Grünschnitt aus privaten Gärten kann noch bis zum 9. November (Montag bis Samstag) gratis entsorgt werden, und zwar bei der Abfallwirtschaft in der Sturzgasse 5 (8 bis 18 Uhr), bei der Firma Ehgartner, Wasserwerksgasse 5 und bei der Sammelstelle Neufeldweg/Maggstraße (9–17 Uhr). Und auch die Mitarbeiter:innen der Holding Graz Stadtraum sind in diesen Tagen mit 21 Maschinen unterwegs, um das Laub einzukehren. [holding-graz.at/abfall](http://holding-graz.at/abfall)

## EXPERT:INNEN GEFRAGT: B. Ovis-Schatzl, Psychotherapeutin

## TIPP DES MONATS

© ADOBE STOCK/SOLARISYS



**Winterblues?**  
Viele Menschen versinken in der kalten Jahreszeit in ein Stimmungstief.

Wenn die Tage kürzer und grauer werden, schlägt sich das bei vielen aufs Gemüt. Wie kommt man mental gestärkt durch die kalte Jahreszeit, Frau Ovis-Schatzl?

Viele Menschen erleben im Herbst Symptome wie Müdigkeit, Antriebslosigkeit sowie Sorgen und Ängste. Diese Anzeichen können auf eine saisonale Depression hinweisen, die durch den Lichtmangel in den kürzeren Tagen verursacht wird. Dieser führt dazu, dass der Körper vermehrt das stimmungsdämpfende Hormon Melatonin und weniger den stimmungsaufhellenden Neurotransmitter Serotonin produziert. Mit der Verlängerung der Tageslichtstunden im Frühling nimmt die Energie wieder zu und die saisonale Depression klingt ab.

wird die Melatoninproduktion gehemmt, was zu einer Verbesserung der Stimmung und einer Reduktion von depressiven Symptomen führt. Auch regelmäßige Spaziergänge und Gespräche mit Freund:innen können unterstützend wirken. Es ist zudem wichtig, Stimmungstiefs zu akzeptieren nach dem Motto: „Heute geht es mir nicht gut, aber morgen sieht die Welt schon wieder anders aus.“

### Kostenlose Beratung

In der Gesundheitsdrehscheibe gibt es werktags von 8 bis 12 Uhr eine offene Beratung ohne Voranmeldung. Community Nurses führen das Erstgespräch und vermitteln an geeignete Stellen weiter. Wer keine Versicherung und/oder finanzielle Mittel hat, kommt auf unsere Warteliste und wird vor Ort kostenlos betreut. Wertvolle Tipps zum Thema findet man auch unter: [graz.at/seelischegesundheits](http://graz.at/seelischegesundheits)

### Was kann helfen?

Eine gute Methode ist die Lichttherapie. Besonders effektiv ist diese, wenn man sie am Morgen anwendet. Zu dieser Tageszeit weisen nämlich viele depressive Menschen stärkere Symptome auf als am Rest des Tages. Durch die Lichttherapie

## KONTAKT



### ▶ BAHANEH OVIS-SCHATZL

Psychotherapeutin in der Gesundheitsdrehscheibe der Stadt Graz, Annenstraße 28  
Tel.: 0316 872-3999  
E-Mail: [gesundheitsdrehscheibe@stadt.graz.at](mailto:gesundheitsdrehscheibe@stadt.graz.at)  
[graz.at/gesundheitsdrehscheibe](http://graz.at/gesundheitsdrehscheibe)

© PRIVAT

## WEIHNACHTSBEIHILFE Geschenkt!

Damit auch Familien mit geringem Haushaltseinkommen ein schönes Fest beschert wird, greift diese die Stadt Graz wieder mit der Weihnachtsbeihilfe in Höhe von 50 Euro unter die Arme. Voraussetzung ist eine gültige SozialCard (Stichtag: 6.12.2024). Ab der vierten Person gibt's jeweils 10 Euro zusätzlich. Die Überweisung erfolgt zwischen 9. und 13.12. automatisch auf das hinterlegte Konto.

[graz.at/sozialcard](http://graz.at/sozialcard)

## KÄLTETELEFON – ab 4. November Leben retten!

Nach dem Anruf aufmerksamer Passant:innen nimmt das ehrenamtliche Kälte-telefon-Team Kontakt mit den Obdachlosen auf, versorgt sie mit Tee, Decke etc. oder bringt sie, wenn gewünscht, zu Not-schlafstellen. Unterstützung wird dringend gesucht!

Tel. 0676 88015596

Kältetel. 0676 880158111

(18 bis 24 Uhr)

[caritas-steiermark.at/kaeltetelefon](http://caritas-steiermark.at/kaeltetelefon)

## TRINKBRUNNEN Haube auf!

Von der Grazer Peripherie ausgehend werden dieser Tage die rund 150 Trinkbrunnen der Holding Graz eingewintert. Als letzte bekommen die Wasserspender in der Innenstadt ihr Wintermantel. Sobald sich die Temperaturen an der Null-Grad-Grenze bewegen, sollten auch private Wasserleitungen in den Gärten abgesperrt und entleert werden!

[holding-graz.at/wasser](http://holding-graz.at/wasser)

© AGENTUR COLEMAN, EGON 7



**Hot.** Stimmungsmacher Egon7 und der druckfrische Firemen-Kalender.

## 72. Feuerwehrball – 30. November Heißes Tanzerlebnis

**B**alltigger sollten sich den 30. November rot im Kalender anstreichen, denn an diesem Tag tanzen die Florianis in der Seifenfabrik an. Beim 72. Ball des Sport- und Kulturvereins der Berufsfeuerwehr Graz machen ab 20 Uhr unter anderem Egon 7, Marco Schelch und Silvio Gabriel Stimmung. Und zu Mitternacht wird der „Firemen Graz 2025“-Kalender präsentiert. Tickets:

[firemen.graz@gmx.at](mailto:firemen.graz@gmx.at)

Tel. 0664 4162867

### BIG BONUS

#### ► GEWINNSPIEL

Mit der BIG gibt's 5 x 2 Tickets für den Feuerwehrball am 30. November in der Seifenfabrik zu gewinnen.\* Schreiben Sie bis 21.11. an Abt. für Kommunikation, Hauptplatz 1, 8011 Graz bzw. eine E-Mail an:

[big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

\* Datenschutzbestimmungen siehe Seite 37, Mitarbeiter:innen des Hauses Graz sind nicht teilnahmeberechtigt.

## Circus Roncalli – 15. November bis 8. Dezember Manege frei für die BIG

Nach fünf Jahren Pause gastiert das tierfreie Circus-Theater Roncalli wieder auf dem Areal der Messe Graz.

**M**agische Momente voll des Staunens und Lachens – das erwartet die Besucher:innen des Traditionscircus Roncalli, der vom 15. November bis 8. Dezember in Graz seine Zelte aufschlägt.

Im Gepäck: Bernhard Pauls neuestes Werk „ARTistART“. Jeweils von Mittwoch bis Sonntag hebt sich der Vorhang im blau-weiß gestreiften Bühnenpalast für internationale Spitzenakrobatik und hochkarätige Clow-

nerie rund um den dienstältesten Weißclown Gensi (Bild). Es gibt Tickets zu gewinnen (s. unten).

[roncalli.de](http://roncalli.de)

### BIG BONUS

#### ► GEWINNSPIEL

BIG-Leser:innen haben die Chance auf 5 x 2 Karten für eine Zirkusvorstellung ihrer Wahl.\* Schreiben Sie bis 7.11. an Abteilung für Kommunikation, Hauptpl. 1, 8011 Graz bzw. eine E-Mail an:

[big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

\* Datenschutzbestimmungen siehe Seite 37, Mitarbeiter:innen des Hauses Graz sind nicht teilnahmeberechtigt.



© CIRCUS RONCALLI

## HISTORISCHE REIHE – 19. November Damals in Graz

„Warum gab es bei uns so wenige Römer:innen?“, fragt sich Stadtarchäologin Susanne Lamm im Rahmen der Vor. Stadt.Geschichten am 19.11. ab 17.30 Uhr in der Stadtbibliothek West, Eggenberger Allee 13a. Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Graz Museum und dem Stadtarchiv Graz.

[stadtbibliothek.graz.at](http://stadtbibliothek.graz.at)

## HANDWERKSFÜHRUNG – 6. und 20. November Werkschau(en)

Gleich zweimal kann man im November in die Welt manueller Meisterschaften eintauchen: Am 6.11. werden Sattler Foto, WoodHeroes und Klangkulissee besucht (Treffpunkt: 16 Uhr, Puchstraße 17) und am 20.11. stehen die Hofschneiderei by sFinks, Ardea Luh und die Schuhmacherei am Programm (Treffpunkt: 16 Uhr, Freiheitsplatz). Änderungen vorbehalten! Eine Veranstaltung der Wirtschaftsabteilung mit den GrazGuides. Kosten: 5 Euro, Anmeldung bis Montag vor der Führung unter:

[wirtschaft@stadt.graz.at](mailto:wirtschaft@stadt.graz.at)

## ALZHEIMERHILFE Für Angehörige

Die Alzheimerhilfe „Salz“ bietet jeden Monat Austauschmöglichkeiten für Angehörige von Betroffenen: jeden zweiten Montag (14–16 Uhr), Sopha, Eggenberger Allee 49/4; jeden dritten Dienstag (17–19 Uhr), SMZ, Jakominigürtel 1 (speziell zum Thema Jungbetroffene); jeden letzten Donnerstag (17.30–19.30 Uhr), Vortragssaal Krankenhaus der Elisabethinen, Bergstr. 27.

[steirische-alzheimerhilfe.at](http://steirische-alzheimerhilfe.at)

## AMTLICH

### ► BEBAUUNGSPLÄNE

Auflage bis 5. Dezember

07.33.0 C.-v.-Hötzendorf-Str.

– Ulrich-Lichtenstein-Gasse

Info: 4.11., 18 Uhr, Pfarre

Graz-Süd, Anton-Lippe-Pl. 1

15.09.0 Straßganger Straße

213–231

Info: 18.11., 18.30 Uhr, Stei-

ermarkhof, Ekkehard-Hauer-

Straße 33

Einsichtnahme im Bauamt,

Europapl. 20/6. Anmeldung:

Tel. 0316 872-4701

[graz.at/bebauungsplan](http://graz.at/bebauungsplan)

## PFLGESTÜTZPUNKT – 20. November Mini-Workshop

Um Möglichkeiten des Pflagens und Gepflegtwerdens geht es bei einem Workshop am 20.11. von 15 bis 16.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Waltendorf, Schulgasse 22. Leiterin ist DGKP Karin Schuster vom Pflegestützpunkt Radio Helsinki. Kostenlos, Anmeldung erforderlich: [pflge@helsinki.at](mailto:pflge@helsinki.at)

## SENIOR EXPERTS DAY – 6. November Live-Event

Der Live-Event in der WKO Stmk. steht im Zeichen von „Senior Experts“, also Menschen 45 plus, die auf Arbeitssuche sind bzw. sich beruflich neu orientieren möchten. Start ist um 14 Uhr. Neben Hilfestellungen für die Online-Jobsuche, Rechtsberatung, einem Expert:innentalk zum Thema Generationenmanagement (ab 16.45 Uhr) etc. trifft man hier auch auf mehr als 20 Unternehmen, mit denen man im Rahmen der Online-Jobbörse zwischen 18. und 22.11. ein konkretes Bewerbungsgespräch führen kann. Infos und Anmeldung zur Jobbörse unter:

[seniorquality.at](http://seniorquality.at)

## OPEN ATELIER – ab 5. November Junge Wege zur Kunst

Cooler Kreativ-Workshops für Kids von und mit Grazer Künstler:innen.

**D**ie Kunst steht im Fokus einer neuen Veranstaltungsreihe des Amtes für Jugend und Familie. Das Konzept: Grazer Jugendliche können in einem Kunstatelier in der Beethovenstraße 14 (1. Stock) verschiedene Bereiche ausprobieren – von A wie Aquarell über F wie Film bis hin zu Z wie Zeichnen. Sieben Künstler:innen stehen den jungen Menschen an den ersten beiden Tagen mit Rat und Tat zur Seite, Tag drei steht dann ganz im Zeichen des individuel-

## KINDESUNTERHALT Erstberatung

Solange junge Menschen nicht selbsterhaltungsfähig sind, haben sie Anspruch auf Unterhalt. In erster Linie sind die Eltern dazu verpflichtet, ihr minderjähriges Kind im Alltag mit allem, was nötig ist, zu versorgen. Lebt ein Elternteil getrennt, muss dieser Alimente zahlen – auch dann, wenn kein Kontakt besteht! Gerade Alleinerziehende haben diesbezüglich immer wieder Probleme mit ihren Expartner:innen. Wie die Rechtslage dazu aussieht und was man generell über das Thema wissen sollte, darüber informieren die Expert:innen der Erstberatung Kindesunterhalt im Amt für Jugend und Familie von Mo. bis Do., 7-30 bis 16 Uhr und Fr. bis 15 Uhr in der Kaiserfeldgasse 25.

[graz.at/kindesunterhalt](http://graz.at/kindesunterhalt)

© FARAHNAZ DAVARI DOLATABADI



**Neues Angebot.** Künstler:innen öffnen für die Jugend ihr Atelier.

len Übens. Und: Die Ergebnisse werden – ganz nach dem Motto „Jedes Kunstwerk ist wunderbar“ – nicht bewertet!

Zur „OpenAtelier“-Eröffnung am 4. November um 16 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen! Die Workshops finden in Folge wöchentlich von Dienstag bis Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, statt.

[graz.at/jugend](http://graz.at/jugend)

© FRATZ GRAZ



**Indoor-Spielplatz.**

Ab 8. November geht's wieder los!

## WINTERSPIELRAUM – ab 8. November Spiel & Spaß

Auch heuer öffnet der bunte Pup-up-Indoor-Spielplatz im Graz Museum Schlossberg wieder seine Tore. Ab 8. November können Kinder (bis acht J.) hier immer freitags und samstags von 14 bis 17 Uhr kostenlos spielen, bauen und basteln, die Aufsichtspflicht verbleibt bei den Eltern! Bitte Anti-Rutsch-Socken oder Patschen mitbringen!

[graz.at/freizeit](http://graz.at/freizeit)

## VS-VORMERKUNG – 3. bis 13. November Per Mausclick

Für Kinder, die ab Herbst 2025 zum ersten Mal eine Volksschule besuchen, können Eltern vom 3. bis inkl. 13. November online vier Schulen ihrer Wahl angeben. Entscheidend für die Aufnahme an die Wunschschule ist die Erfüllung bestimmter Kriterien entsprechend einem Punktesystem (Hauptwohnsitz in Graz, Nähe der Schule zum Wohnort etc.). Welche Schule es geworden ist, gibt die Bildungsabteilung rechtzeitig vor der Schuleinschreibung (13. bis 16. Jänner 2025) bekannt.

[graz.at/schuleinschreibung](http://graz.at/schuleinschreibung)

## BERATUNG – 26. November Wissen schützt

Angebot für Eltern zum Schutz vor sexueller Gewalt an Kindern (0 bis 10 J.): 17 bis 18.30 Uhr, Familienkompetenz.Zentrum, Grabenstraße 90b. Anmeldung:

Tel. 0316 872-4650,

[familienkompetenzzentrum@stadt.graz.at](http://familienkompetenzzentrum@stadt.graz.at)

## YOUTH CLUBBING – 15. November

## Bock auf Party?

Beim Youth Clubbing im Jugendkulturzentrum Explosiv (Bahnhofgürtel 55a) können 13- bis 16-Jährige tanzen, feiern und Spaß haben – ganz ohne Alkohol, Tabak oder andere Suchtmittel. Für coole Beats sorgt die Grazer Djane S. Stereo. Und falls jemand Unterstützung braucht, stehen Jugendarbeiter:innen beratend zur Seite: Das nächste Clubbing findet am 15. November, wie immer von 17.30 bis 20.30 Uhr, statt.

[graz.at/freizeit](http://graz.at/freizeit)

## LEBENSBLICKER: GRAZ SIND WIR ALLE

© MARYAM MOHAMMADI



In bestem Licht. Im Keller seiner Wohnung hat Walter Bradler in gut ausgeleuchteten Vitrinen ungezählte Miniaturradmodelle ausgestellt.

# „Radnarrischer mit Sammler-Gen“

Walter Bradler aus Gösting hat über Jahrzehnte seine sogenannte Velorabilia-Sammlung aufgebaut, die sich in zwei Kellerräumen in seinem Privatmuseum befindet.

Walter Bradler steht am Balkon seiner Wohnung in Gösting. Auf dem Nachbargrundstück, auf dem sich das Plabutscher Schlössl seit Jahren im Dornröschenschlaf befindet, erblickt er oft Rehe. „Früher waren da so viele Obstbäume, die sind alle verschwunden“, zeigt sich der gelernte Lithograf über die Rodungen und die Veränderungen im Bezirk ganz allgemein betroffen.

Was sich nicht verändert hat, ist Bradlers Leidenschaft fürs Sammeln und jene für Fahrräder. Beides hat er schon vor Jahrzehnten kombiniert: „Meine Mutter meinte, dass ich alles

sammle, von dem es zumindest zwei verschiedene Exemplare gibt. Ich bezeichne mich selbst ja als ‚Radnarrischer mit Sammler-Gen‘.“ So verwundert es auch nicht, dass der Pensionist in zwei Kellerräumen ein erstaunliches Privatmuseum mit unzähligen Miniaturradmodellen eingerichtet hat. Sein ganzer Stolz neben der Postkartensammlung – natürlich auch mit Radbezug. Wie groß der Umfang dieser Sammlung ist, weiß Bradler gar nicht so genau, doch schon vor Jahren „hatte ich rund 6.000 ältere und 6.000 neuere Postkarten mit Radmotiven“. Ein Buch über seine Sammlung wäre sein Traum.

### GRAZ SIND WIR ALLE

#### ► PORTRÄTS VON MENSCHEN AUS ALLEN BEZIRKEN

Im Auftrag des Integrationsreferats der Stadt Graz führt Joachim Hainzl vom Verein XENOS Interviews mit Menschen durch, die unterschiedlicher nicht sein könnten und Graz als gemeinsamen Bezugspunkt haben. Die Fotos stammen von Maryam Mohammadi. Das Projekt soll zeigen, wie vielfältig „wir“ sind. Alle Porträts in voller Länge finden Sie unter: [graz.at/lebensbilder](https://www.graz.at/lebensbilder)

### MOUNTAINFILM – 12. bis 16. November Der Berg ruft!

Spektakuläre Naturfilme, mitreißende alpine Abenteuer und packende Geschichten über sportliche Ausnahmetalente: Das alles und noch viel mehr wartet beim Mountainfilm Festival vom 12. bis 16. November im Congress Graz und im Schubertkino. Mit 94 Outdoor-

© RICKY FELDERER



Kletterer. Alexander Huber bringt einen Multivisionsvortrag mit.

filmen, Multimediovorträgen und Preisverleihung am 16.11.

[mountainfilm.com](https://www.mountainfilm.com)

### AUSSTELLUNG – 5. bis 14. November Günther Kirschner

Der Kulturverein am Glacis zeigt vom 5. bis 14. November eine Ausstellung des Malers, Grafikers und Pädagogen Günther Kirschner (1931–2012). Er unterrichtete an der Ortweinschule und war Mitglied in

Kunstvereinigungen wie der „Jungen Gruppe“ und dem „Forum Stadtpark“. Die Eröffnung findet am 5. November, 18.30 Uhr, in der Glacisstraße 61a statt. Mit Wenzel Mraček und Kurator Josef Fürpaß. [kulturvermittlung.org](https://www.kulturvermittlung.org)

### INTAKT FESTIVAL – 7. bis 11. November Inklusives Kulturfestival

Kultur ist für alle da: Das zeigt das InTaKT Festival, bei dem Menschen mit und

© DUŠANA BALTIĆ



Hexen. Inklusives Tanztheater von tanz.sucht.theater am 8.11.

ohne Behinderung gemeinsam Kunst machen. Quer durch Graz warten barrierefreie Programmpunkte, ob Tanz, Theater, Film oder Musik, mit Übersetzungen in Gebärdensprache, Untertiteln für Videos und zugänglich für Hör- und Sehbeeinträchtigte. Eröffnet wird das Festival erstmals mit einem inklusiven Poetry Slam am 7. November um 18 Uhr im Graz Museum. Alle Infos: [intakt-festival.at](https://www.intakt-festival.at)

### KOSTENLOSES KONZERT – 15. November Johann Joseph Fux’ „Te Deum“

Am 15. November um 18.30 Uhr erklingt in der Kirche zur Unbefleckten Empfängnis (Albert-Schweitzer-Gasse 36) das „Te Deum“ von Johann Joseph Fux. Ergänzt wird der Abend durch Motetten von Anton Bruckner, dessen 200.

Geburtstag gefeiert wird, und Franz M. Herzog, dem künstlerischen Leiter des Kammerchors. Neben dem Kammerchor wirken Vokalsolist:innen der Gesangsklasse und ein Instrumentalensemble unter Leitung von Harald Winkler mit. Der Eintritt ist frei!



### BUCH-PRÄSENTATION – 6. November Exekutive der Gewalt

Die Publikation bietet einen umfassenden Einblick in Bedeutung, Funktion und Entwicklungsgeschichte der österreichischen Polizei im Nationalsozialismus. Von Barbara Stelzl-Marx, Ludwig-Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung, Andreas Kranebitter, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands und Gregor Holzinger, Mauthausen Memorial. Präsentation: 6. November, 18 Uhr, Graz Museum Sackstraße.

### KINOPREMIERE – 21. November So sind wir

Hilfe, die von Herzen kommt: Die Dokumentation „So sind wir – Ein Film über das Miteinander“ von Oliver Pink begleitet acht Menschen in Graz bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Durch persönliche Interviews und eindrucksvolle Bilder tauchen wir ein in Geschichten voller Mitgefühl, Hingabe und Menschlichkeit. Ein Film über selbstloses Engagement, das unsere Gesellschaft verbindet. Premiere: 21. November, 18.30 Uhr, KIZ Royal Kino. Der Eintritt ist frei! Platzreservierung unter: [tickets@kinoinfo.at](mailto:tickets@kinoinfo.at) [miteinander.tv](https://www.miteinander.tv)

© NAVARIDAS & DEUTINGER



Im Depot. Das Duo Navaridas & Deutinger performt inmitten der Kunstsammlung der Stadt Graz.

### PERFORMANCE IM KUNSTDEPOT – ab 15. November The Things We Do

Die Stadt Graz öffnet erstmals die Türen des Depots ihrer rund 3.400 Kunstwerke umfassenden Kunstsammlung. An sechs Terminen wird an diesem besonderen Ort eine Performancearbeit des Künstlerduos Marta Navaridas & Alex Deutinger gezeigt. Gemeinsam mit dem zeitgenössischen Harfenisten Eduardo Raon präsentiert das

Duo ein faszinierendes Spiel mit Konventionen zur Handhabung, Archivierung und Wiederbelebung von Kunst im Kontext dieser öffentlichen Sammlung.

Termine: 15., 16., 22. und 23.11. um 18 Uhr, am 17. und 24.11. um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der Treffpunkt wird bekannt gegeben nach der Anmeldung unter: [kultur.graz.at/kulturamt](https://www.kultur.graz.at/kulturamt)

### KINDERFILMFESTIVAL – 23. November bis 1. Dezember Film ab!

Das internationale Kinderfilmfestival lädt vom 23. November bis 1. Dezember junge Filmfans in Graz ins KIZ Royal Kino ein: 20 Kinderfilme aus 18 Ländern eröffnen Einblicke in andere Kulturen, Abenteuer und bewegende Geschichten. Die meisten Filme werden in Originalsprache gezeigt und live deutsch gesprochen. Karten für den tschechischen Animationsfilm „Tony, Shelly und das magische Licht“ (9+) gibt’s zu gewinnen! Infos und Tickets: [kinderfilmfestival.at](https://www.kinderfilmfestival.at)

© LEVELK



### BIG BONUS

#### ► GEWINNSPIEL

2 x 2 Karten für Tony, Shelly und das magische Licht am 24.11. Schreiben Sie bis 11.11. (KW „Kino“) an Abt. für Kommunikation, Hauptplatz 1, 8011 Graz bzw. eine E-Mail an: [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

\* Datenschutzbestimmungen siehe unten. Mitarbeiter:innen des Hauses Graz sind nicht teilnahmeberechtigt.

### BIG BONUS

#### ► DIE BIG IST IMMER EIN GEWINN

Herta Hauswirth (l.) freute sich über zwei Freipässe für das Klanglicht-Festival der Bühnen Graz und Maria Fleck unternahm dank der BIG einen gemütlichen Bummel auf der Grazer Herbstmesse. Weitere Gewinner:innen wurden per E-Mail verständigt.



© STADT GRAZ

**DATENSCHUTZRECHTLICHE EINWILLIGUNG FÜR BIG BONUS:** Sie stimmen zu, dass die Stadt Graz Ihre persönlichen Daten für die Bearbeitung verwendet und die Richtigkeit der Daten in elektronischen Registern (Melderegister etc.) überprüft. Datenkategorien, Empfänger:innen und Rechtsgrundlage sind im Datenverarbeitungsregister registriert und unter DVR 0051853/466 veröffentlicht. Allgemeine Informationen zur Einhaltung des Datenschutzes entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung der Stadt Graz.

## KULTUR PUR

### LESUNG – 14. November

**LITERATUR-STIPENDIAT:INNEN**  
Die Literaturstipendiat:innen der Stadt Graz, Thomas Antonic, Nava Ebrahimi und Evelyn Schalk, lesen am 14. November um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Zanklhof. [stadtbibliothek.graz.at](https://www.stadtbibliothek.graz.at)

### BOOKOLINO – 7. bis 20. November

**LITERATURFEST FÜR KIDS**  
Autor:innen, Illustrator:innen und Theaterschaffende entführen Familien und Schulklassen in die Welt der Geschichten. Lesungen, Workshops, Theaterstücke, eine interaktive Buchausstellung u. v. m. warten auf das junge Publikum im Literaturhaus Graz. [literaturhaus-graz.at/bookolino](https://www.literaturhaus-graz.at/bookolino)

### BUCHPRÄSENTATION – 13. November

**DIE GESCHICHTE DES WILLY PERL**  
In „Wie ein junger Anwalt Tausende Juden rettete“ erzählt Autor Robert Lackner die Geschichte von Willy Perl, der Tausende Juden aus Zentral- und Osteuropa in Sicherheit brachte. Buchpräsentation: 13.11., 18 Uhr, Graz Museum. [grazmuseum.at](https://www.grazmuseum.at)

### KULTUR FINDET STADT

► **AUF EINEN BLICK**  
Eine Übersicht über das gesamte Kulturprogramm in Graz findet man im Kulturkalender unter: [kultur.graz.at](https://www.kultur.graz.at)

## SQUASH – 22. Nov. Masters feiern Graz-Premiere

Vom 22. bis 24. November wird's rasant im Squash Heroes Center in der Grazer Puchstraße 1, wenn die Austrian Masters starten (10 Uhr). 110 Spieler:innen aus halb Europa (von Italien und Irland über Ungarn und Schweden bis Serbien) matchen sich bei diesem erstmals in Österreich ausgetragenen Turnier.

[squash-steiermark.org](http://squash-steiermark.org)

© UNION SQUASH 2000



© OSTENTOS/KATJA EDLER



### ROLLSTUHLBASKETBALL

## Flinkstones erobern Europa

Die Flinkstones aus Graz zählen zu Österreichs sportlichen Aushängeschildern und dürfen sich diese Saison zu den Top-25-Teams Europas zählen. Wenn man im Jänner 2025 im Euro-Cup 1 in Frankreich auf internationalem Parkett anrollt, ist das für Obmann Christoph Edler und seine Kollegen der Lohn für intensives Training und eine po-

sitive Entwicklung, die vergangene Saison sogar den Vizemeistertitel brachte. Aber nicht nur sportlich stellt man sich großen Herausforderungen, auch organisatorisch und finanziell gilt es, zu bestehen: „Die weiten Reisen zu internationalen Spielen sind in jeder Hinsicht fordernd, aber wir lieben unseren Sport und da nimmt man schon einiges

### ROLLENDE ANGRIFFE

#### ► DIE FLINKSTONES

sind ein 1984 in Graz gegründeter Rollstuhlbasketballverein. In der abgelaufenen Saison holte man den Vizemeistertitel in Österreich, im 3 x 3 krönte man sich sogar zum Champion.

[rbfflinkstones.at](http://rbfflinkstones.at)

auf sich“, ist Edler stolz auf seine eingeschworene Truppe, die nicht nur von der Schaeffler-Group, sondern auch von seiner eigenen Firma gesponsert wird. Der Start in der heimischen Meisterschaft, die man mit dem Einser- und Zweier-Team bestreitet, verlief vielversprechend, sodass man auch international gegen Proficlubs punkten will.

© STEFAN LEITNER



### WINTERWELT – 16. Nov.

## Eiszauber im Grazer Stadtpark

Ab 16. November 2024 wird das Landessportzentrum in der Jahngasse zum Eissportparadies, wenn die Winterwelt bis 2. Februar 2025 ihre Tore öffnet. Eislaufen, Eishockey, Eisstockschießen und natürlich die beliebten Eisdiscos sind dann auf der 3.000 Quadratmeter großen Fläche wieder angesagt. Auch das Umfeld wird zauberhaft, wenn das Adventparadies mit feinen Düften und kulinarischen Leckereien lockt. Auch heuer wartet man mit Schulaktionen auf, zudem werden Eislaufkurse angeboten. Alle Informationen unter:

[grazerwinterwelt.at](http://grazerwinterwelt.at)

ANZEIGE

# ES KOMMT AUF DEINE STIMME AN.

Nütze sie und geh zur Landtagswahl  
am 24. November 2024.

[graz.at/wahlen](http://graz.at/wahlen)

GRAZ

achtzigzehn | Foto: Adobe Stock/bizoo\_n

### ICE CHALLENGE – 6.–10. November

## Die Stars von morgen im Eisstadion Liebenau

Bei der zwölften Grazer ICE Challenge vom 6. bis 10. November 2024 sind alle vier olympischen Disziplinen vertreten und liefern einen tollen Event, der Nachwuchs- und Spitzensport vereint.

Kaum eine andere Sportart schafft es, Eleganz und Athletik so stimmig zu vereinen“, brennt Ice-Challenge-Organisatorin Eva Sonnleitner vom Grazer Eislaufverein für ihren Sport, der zwar beim Publikum hoch im Kurs steht, jedoch hierzulande durchaus Nachwuchs brauchen könnte. Zwar melden sich viele interessierte Kinder und Eltern, „doch um es tatsächlich in den Spitzensport zu schaffen, sind viel Aufwand, Zeit und Durchhaltevermögen gefragt!“ Bei der Ice Challenge im Mer-

kur Eisstadion in Liebenau sind Weltcup-Athlet:innen mit diesen Attributen zu bewundern. Auch Ausprobieren ist angesagt, wenn man Samstag (18 Uhr) zur „Eisdisco“ lädt – Sonnleitner: „Unser Ziel ist es, mehr Kinder und Jugendliche zu unserem Sport zu bringen!“

### INFOS

#### ► DIE WETTBEWERBE

starten Do.–So. jeweils  
ca. 30 Min. nach Einlass  
(9 Uhr). Tickets bei oeticket.  
[icechallenge.at](http://icechallenge.at)

© GEPA-PICTURES (2)



**Eleganz und Athletik.** Bei der ICE Challenge im Eisstadion Liebenau werden alle vier Olympia-Disziplinen dargeboten.

# Mini BIG

Neues und Kreatives  
aus Tetra-Pak-Kartons

© STADT GRAZ/FISCHER (13), ADOBE STOCK/LENA\_ZACHIKOVA

## Beleuchtete Häuschen

### DU BRAUCHST:

ausgewaschene Tetra-Pak-Kartons, Farbe oder Papier, Klebstoff, Pinsel, Bastelmesser, Unterlage, elektrisches Teelicht, erwachsene Person zur Unterstützung

### SO GEHT'S:

Beklebe oder bemale die ausgewaschenen Tetra-Pak-Kartons. Schneide Fenster und Türen in die Packungen, schneide die Dachformen zurecht. Lass dir dabei von einer erwachsenen Person helfen. Stelle ein elektrisches Teelicht hinein und schalte es an. Fertig ist dein zauberhafter Teelichthalter.



## Tetra-Pak- Pyramide

### DU BRAUCHST:

leere, ausgewaschene Tetra-Pak-Kartons, alte Socken, Papier in unterschiedlichen Farben, Klebstoff, 1 schwarzen Filzstift

### SO GEHT'S:

Stopfe in einen Socken mehrere Socken, um einen Ball zu formen. Staple die Tetra-Pak-Kartons zu einer Pyramide. Versuche nun aus einiger Entfernung, die Pyramide umzuwerfen. Wenn du Punkte zählen möchtest, kannst du die Verpackungen mit unterschiedlich farbigem Papier bekleben und nummerieren.



## Sprossen keimen lassen

### DU BRAUCHST:

1 leeren, ausgewaschenen Tetra-Pak-Karton, Mungbohnen, Schere

### SO GEHT'S:

Die Bohnen gut abspülen. Steche in die vier oberen Ecken der Packung kleine Löcher. Fülle eine Handvoll Bohnen durch die Öffnung und gib Wasser dazu. Die Packung soll zu zwei Drittel gefüllt sein. Stelle die Packung für einen Tag in den Kühlschrank. Leere am nächsten Tag das Wasser durch die kleinen Löcher aus. Fülle nun jeden Tag lauwarmes Wasser für 20 Min. in die Packung und leere es wieder aus. Nach einer Woche kannst du die Packung aufschneiden und hast Keimlinge für den Salat, für Nudeln etc.



## Genau geschaut



mit Unterstützung von



© ACHTZIGZEHN/PERAUER



Finde die 5 Unterschiede!

24

witzig



Kommt ein Skelett zum Zahnarzt.  
Zahnarzt: „Ihre Zähne sind in Ordnung, nur Ihr Zahnfleisch macht mir Sorgen.“



Den Witz erzählt diesmal:  
Mini-BIG-Macherin Nikola vom  
FRida & freD, hier 6 Jahre alt.  
Hast du auch einen Witz?  
Schick ihn an: [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)



© PRIVAT